

Neues von Barnabas Nwoye in Nigeria

Barnabas Nwoye wird nun vom 20.-30. 8. 2015 zu uns kommen. Bereits feste Termine: 21. 8. Horn Bad Mainberg (Nähe Detmold), Do. 27. 8. 2015 Wittichen.



Der Bischof von Ilorin, Ayo M. Atoyebi, lässt in seiner Bischofsstadt das Noviziat des vom Himmel gegenüber Barnabas gewünschten Ordens der *Consoler of the Agonizing Jesus Christ* errichten. Links sehen Sie den Rohbau, darunter H. H. Bischof Ayo und die Consoler mit Barnabas - ganz links.



Das geistliche Zentrum, Holy Land Olo, in einer Einöde in Nigeria gelegen, benötigt dringend eine gebrauchte Druckereiausstattung. Die Druckerei soll nach Plan spätestens ab Frühjahr 2015 die Arbeit aufnehmen. Deswegen bitte ich Sie um Ihre Mithilfe. Einzahlungen erbeten auf: Marburg Roswitha Beweg. Schutz Ret

KSK Euskirchen, IBAN: DE22 3825 0110 0001 5480 31, SWIFT-BIC: WELADED1EUS
Kennwort „Druckerei Barnabas“ ✂ ✂ ✂ ✂

€uro-Überweisung GENODE61 LAH



Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Rita Mühlecker, WHL

IBAN
DE946829000000015189126

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODE61LAH

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
Botschaftenapostolat 2 0 1 5

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN DE Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen) 16

Datum Unterschrift(en)

€URO-ÜBERWEISUNG (SEPA)



Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen

Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen

WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, 06581 92 33 33, 02443-48645, rosenkranz-der-ungeborenen.de, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 holylove.de@gmx.info
für Österreich: (0043) 025 54 83 63 u. (0043) 0160 633 42, whlz@gmx.at
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93 – buchhandlung@parvis.ch, ammann.josef@bluewin.ch (0041) 0417 552 628



Offenbarungen an Maureen Sweeney-Kyle, Ohio, MSHL

<http://www.holylove.org>



Eine gesegnete Adventszeit, gnadenreiche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen das Werk der Heiligen Liebe.

Barnabas Nwoye kommt Im August 2015 nach Deutschland, Bereits feste Termine: 21. 8. Horn Bad Mainberg (Nähe Detmold), Do. 27. 8. 2015 Wittichen

1. Oktober 2014 – Fest der Hl. Theresia vom Kinde Jesu

Die Hl. Theresia vom Kinde Jesu sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich komme auf Jesu Geheiß, um den Unterschied zwischen kindlich und kindisch zu erklären.

Die kindliche Seele reflektiert Einfachheit und Demut des Herzens. Eine solche Seele erfreut andere gern. Sie nimmt vertrauensvoll jede Aufgabe an, so wie ein liebendes Kind es tut, um seine Eltern zu erfreuen. Sie hat keine geheimen oder eigensüchtigen Pläne. Die kindische Seele andererseits ist egozentrisch und betrachtet alles auf sich selbst bezogen. Sie richtet ihren Blick darauf, sich selbst zu gefallen und wird in dieser Hinsicht sehr manipulierend. Die kindliche Seele ist ein bereites und williges Werkzeug in der Hand Gottes. Sie ist immer bereit zu erfreuen. Die kindische Seele wägt all ihre Reaktionen, Worte und Taten in Bezug auf sich selbst ab. Dies sind sehr wichtige Punkte beim Bekehrungsprozess des Herzens.“

Lest 1 Joh. 3, 1:18*

2. Oktober 2014 – Schutzengel fest

Alanus (Maureens Schutzengel) erscheint. Er sagt: "Gelobt sei Jesus Christus." Ich (Maureen) frage ihn, wie es ihm geht. Er sagt: „Mir geht es gut gemäß dem Willen Gottes.“

Heute bin ich jedoch gekommen, um mit dir über die Engel zu sprechen. Jeder Engel hat seine eigene Persönlichkeit, wie du in den vergangenen Jahren feststellen konntest. Manche strahlen eine Strenge aus. Andere wiederum sind mehr gutmütig. Alle sind jedoch mächtig und beschützend und führen die ihnen anvertrauten Seelen zum Licht der Wahrheit. Du hast gestern Abend St. Michael gefragt, warum die Schutzengel heute in der Welt nicht mehr wirken. Jede Seele muss für die positive Führung ihres Engels offen sein. Denke daran, der Hl. Erzengel Michael sagte dir vor Jahren, dass er, trotz der Macht, die Gott ihm gegeben hat, angesichts des freien Willens des Menschen vollkommen hilflos ist. Je mehr der Mensch in die Sünde fällt und sich von Gott entfernt, umso schwieriger ist es für ihn, die guten Eingebungen seines Engels zu erkennen und zu befolgen. Manche Engel sind besondere Kämpferengel. Sie werden einflussreichen Personen zugeteilt, um die vielen Dämonen zu bekämpfen, die solche Menschen umgeben, und um ihnen zu helfen, in Rechtschaffenheit zu führen. Jedes ungeborene Kind hat einen Engel. Wenn das Baby durch die Sünde der Abtreibung getötet wird, kehrt der Engel zum Himmel zurück. Es gibt in den Abtreibungskliniken und um sie herum heftige Kämpfe.

Gute Engel wachen über gute Nationen. Böse Dämonen wachen über Nationen, die vom Bösen regiert werden.¹ Wenn eine gute und rechtschaffene Nation beginnt, moralisch zu zerfallen, dann ist der gute Engel, der über sie wacht, in ständigem Kampf. Er kann Brigaden von Engeln zu Hilfe rufen. Die meisten Nationen, die einst auf der Seite der Rechtschaffenheit standen und die sich der Herausforderung des Autoritätsmissbrauchs und des Verbiegens der Wahrheit stellen mussten, befinden sich heute in dieser Situation. Ihre Engel sind eifrig. Auch die Gewässer haben Engel – manche Gewässer sind für das Leben schädlich, so in Gebäuden und Wohngebenden. Hörst niemals auf, eure Engel anzurufen. Wir helfen euch in all euren Nöten. Dies ist unsere Pflicht und unsere Freude.

3. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ihr mögt euch wundern, Meine Brüder und Schwestern, warum der Schwerpunkt in diesem Werk die persönliche Heiligkeit durch Gebet, Opfer und den Triumph der Heiligen Liebe in den Herzen ist. Nur durch die Bekehrung des Herzens der Welt wird Mein Sieg kommen. Das Herz jedes Einzelnen bringt das Herz der Welt in Kompromiss. Deshalb müssen wir die Bekehrung jedes Einzelnen und jedes Herzens als ein Schritt näher zu Meinem Triumph sehen. Je mehr Herzen sich bekehren, umso mehr wird Meine Barmherzigkeit Meine Gerechtigkeit überschatten.“

Lest Jon. 3, 5-10 (Die Bekehrung von Ninive)

3. Oktober 2014 - Freitagsgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute mahne Ich euch, übergebt euch der Wahrheit der Heiligen Liebe – jede Seele und alle Nationen. Nur auf diese Weise könnt ihr zu Werkzeugen des Göttlichen Willens Meines Vaters werden. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

¹ Ein Beispiel heute ist – ISIS.

Apostolat des Mantels der Heiligen Jungfrau Maria von Guadalupe

Gebetsgruppen, die mit dem Mantel der Gottesmutter beten wollen, können sich an Frau Hildegard Dingeldein wenden. Tel: 06 42 33 673

BOTSCHAFTEN AN BARNABAS NWOYE

Adventsbotschaft

26. Nov. 1999, 24:00 in der Pfarrkapelle Unsere Liebe Frau von Lourdes, Imezi-Owa

ICH SCHAU AUS NACH DEN VERONIKAS DIESER LETZTEN ZEITEN UND FINDE KEINE

Während dieser Stunde meines Wiedergutmachungsgebetes erschien Jesus mit seinem heiligen, Todesqual leidenden Antlitz und sagte:

„Mein Sohn, verbringe den Rest dieser Adventszeit in vollkommener Meditation darüber, wer der Todesqual leidende Jesus Christus [denn] ist. Ich halte Ausschau nach den Veronikas dieser letzten Zeiten, dass sie Mich trösteten, und finde keine. Sohn, Ich bin der Todesqual leidende Jesus Christus, Den die Sünden 2000 Jahre lang in Todesnot gehalten haben. Komm näher zu Mir. Ich segne dich.“

10. März 2003,

Zeit: 15:00,

Ort: Wüste des Berges Karmel, Olo

DER KAMPF GEGEN DAS WAHRHAFT LEBENDIGE SEIN

Während dieser Stunde sah ich in einer Vision den Todesqual leidenden HERRN JESUS CHRISTUS. Er erschien mir und sprach:

„Mein Sohn, Ich komme zu Dir, um über die drei Feinde zu sprechen, die gegen das wahrhaft lebendige Sein kämpfen. Es handelt sich um das SELBST, DIE WELT UND SATAN. Diese sind die realen Feinde, welche schwören, das Gute in Dir zu zerstören.“



O, Ich kann die bitteren Reden des Selbst, der Welt und Satans gegen das wahrhaft lebendige Sein, deine Seele, hören. Ich kann dein Selbst hören, wie es zur Seele spricht: 'Ich werde dich zerstören, ich werde dich in die Hölle bringen'. Und deine Seele, dein wahrhaft lebendiges Sein, spricht: 'Ich werde dich nähren, werde dich reinigen, werde dich in den Himmel bringen.'

Zur selben Zeit sagt die Welt zu Deiner Seele: 'Ich werde dich verfolgen und miss-handeln. Du wirst mein Sklave sein. 'Und deine Seele antwortet: 'Ich werde dich besiegen. Ich bin nicht von der Welt, ich stamme vielmehr vom Himmel. ' Gleichzeitig mischt sich Satan ein und sagt zur Seele: 'Ich werde dich mit dem Selbst und der Welt angreifen. Ich werde dich zur Hölle verdammen. ' Die Seele antwortet: 'Meine Meister hat dich besiegt. Deswegen ist auch mir der Sieg gewiss.'

Sohn, dies ist ein wirklicher Kampf zwischen diesen drei Feinden und der Seele. Ich kann das Leiden deines wahrhaft lebendigen Seins sehen. Ich kann ihren Todes-kampf sehen. Hilfe ihr, o Mensch! Verteidige sie in diesem großen Kampf! Ich sage, verteidige die Seele gegen dein Selbst, gegen die Welt und gegen Satan. Rette dich vor dem Mann deines Selbst. Das Feuer der Hölle ist schrecklich! Ich bin der Todesqual leidende Herr Jesus Christus, der Meister deiner Seele.

Schweigen

Barnabas, bete. Ich segne dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Und sogleich entschwand die Erscheinung.

Grüß Gott, liebe Beter des Heiligen Rosenkranzes! Gott und Mutter Maria Liebende!

Gerne möchte ich Euch heute von meinem Pilgerflug nach Guadalupe berichten. Die Zeit dort war wirklich gut aber nicht leicht. Unsere Himmlische Mutter hatte uns dort viele Gnaden bereitet. Wir durften bis oben vor das "Wunderbare Bild der Jungfrau Maria". Ein Monsignore, den die mexikanische Ärztin, Frau Dr. Bertha Wahrmann aus Köln, dort kennt, führte uns die Stufen hoch, die auch der Hl. Johannes Paul II. nach oben gegangen ist. Beim Hinaufgehen habe ich geistig zum Hl. Vater, Johannes Paul gesagt, dass ich nun auf seinen Fußspuren zur Muttergottes von Guadalupe gehe. Es war für mich etwas ganz Erhebendes. Der Monsignore hat uns dann, alle, unsere Lieben und an die wir denken mit einem wunderbaren Segen



gesegnet. Natürlich haben wir an A L L E M E N S C H E N gedacht, die diesen Segen haben möchten, und besonders an die, die ihn brauchen. Vor dem Bild und dann später in der dahinter liegenden großen Sakristei wurden nochmals die Mäntel und die Bilder gesegnet mit viel Weihwasser. Hier und bei den jeweiligen Hl. Messen, die wir dort im Heiligtum gefeiert haben, war eine heilige Stimmung. Die meisten Mexikaner nehmen die Mundkommunion, was mich persönlich sehr gefreut hat.



Nun zu den Mänteln, die Seherin, Naty de Anda, Foto links, hat uns die Mäntel persönlich mitgebracht. Sie hat auch einem jungen Priester dort aus Mexiko einen mitbringen können. Er wurde ihm innerhalb einer Hl. Messe oben in einer kleinen Kapelle der neuen Basilika überreicht, siehe linkes Foto.

Der Heilige Vater, Franziskus, hat im Mai 2013 auch einen Mantel der Gottesmutter von Guadalupe erhalten. Er hat sich darüber sehr gefreut, was in seinem Schreiben vom 20. Mai 2013 zum Ausdruck kam mit den Worten seiner Wertschätzung, Verbundenheit und Segen. Er bat inständig vertrauend auf die mächtige Fürsprache der Gottesmutter von Guadalupe, für ihn zu beten, damit sein Wirken in der katholischen Kirche reiche Früchte tragen möge. In diesem Sinne beten auch wir inständig

für den Hl. Vater, seine Bischöfe und unsere ganze heilige Kirche.

(Wer sich einen ausführlichen Bericht von dieser Reise wünscht, kann ihn per mail oder Post erhalten über: Die Mailadresse: mantelguadalupe@gmx.de oder Telefon: 06581 920 961 - Band, bitte vollständige Adresse angeben, danke!)

Ich fühlte mich dort in Guadalupe nicht geerdet. Habe dies auch meiner Mitpilgerin gesagt. Als ich dann nach Hause kam, hatte ich ein Vorhimmel-Gefühl. Ich fühlte mich leicht und unbeschwert und habe nur lieben können. Alles was ich dachte, war nur Liebe. Leider war dieses Tabor-Empfinden bald wieder vorbei. Aber ich habe eine Ahnung, und durfte wie in einen Spiegel sehen, was Gott durch die Fürsprache der lieben Gottesmutter und aller Engel und Heiligen, an mir noch veredeln muss. Ich sehe ganz klar, dass die Sakramente unserer Heiligen Kirche die Mittel sind, die dies vollbringen müssen und können. Vorausgesetzt die Einsicht meiner eigenen Schwächen und Fehler, die ich durch das Licht des Himmels ohne Angst erkennen durfte. Ja mit Liebe und ohne Angst in die Angst zu gehen, die wir ja alle täglich haben, und das täglich praktizieren, das ist uns aufgegeben.

Roswitha M. Marburg.

4. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, die Entscheidung zwischen richtig und falsch – zwischen Wahrheit und Unwahrheit – ist Teil des menschlichen Befindens. Ich bin durch diese Botschaften der Heiligen Liebe zu euch gekommen, um euch zu helfen, den Weg des Guten vom Weg des Bösen klarer zu unterscheiden. Ihr müsst immer noch selbst entscheiden. Der Wille des Vaters für euch ist euer Heil. Befreit euer Herz von der Bürde der Verteidigung der Unwahrheit, welche zu eurer Zerstörung führt. Unterstützt die Wahrheit, indem ihr euer Herz mit Heiliger Liebe erfüllt."

Lest 2 Thess. 2, 13-15 (Festhalten an der Wahrheit und Tradition)

5. Oktober 2014 – Sonntagsgebet für die Achtung des Lebens

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus. Liebe kleine Kinder, nie zuvor in der Geschichte war es so wichtig, dass ihr heutzutage hinter Titel, Autorität und weltliches Ansehen schaut. Ihr müsst auf die Worte schauen und ganz besonders auf die Taten. Die Gebote Gottes wurden nicht nur für einige wenige gegeben, sondern für alle. Wenn ihr gute und karitative Taten vollbringt, aber schlecht über euren Nachbarn redet, dann seid ihr dennoch der Sünde schuldig. Seid achtsam, dass ihr nicht schnell verurteilt oder dieses Werk verleumdet, welches durch solche Vergehen schon so sehr gelitten hat. Eine Lüge bleibt eine Lüge in den Augen Gottes. Fasst den Entschluss, nur die Wahrheit zu sagen und erfüllt so den Willen Gottes. Sucht nach der Wahrheit, bevor ihr redet. Handelt nicht entgegengesetzt zu euren Worten. Ihr, die ihr Autorität habt, beachtet dies!"

Lest Jak. 3, 7-10 (Sündhaftigkeit der Zunge)

5. Oktober 2014 – Sonntagsandacht – Weihe des Herzens der Welt ...

Der Hl. Joseph erscheint und sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Meine Brüder und Schwestern, ich bin gekommen, um über die Führung in den Familien zu sprechen. Ihr müsst die euch anvertraute Familie führen, damit sie die Sünde meidet und in der Wahrheit lebt. Ihr müsst in erster Linie geistige Führer sein. Wenn ihr das tut, dann wird die Frucht eurer Arbeit eine gesunde Moral sein. Das Tugendleben wird unter euch gedeihen. Eure Familien werden im Frieden sein. Wenn es Uneinigkeit in der Familie gibt, dann kommt dies durch eine Störung oder einen Riss in der Heiligen Liebe in einem oder in mehreren Herzen. Es liegt dann am Führer der Familie, alle wieder geistig in der Heiligen Liebe zu vereinen. Heute Abend gebe ich euch meinen Segen der Väterlichen Liebe."

6. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Den größten Anteil Meiner Gnade erwartet jene, die in Einfachheit zu diesem Grundstück [Maranatha Spring and Shrine] kommen. Solche kommen nicht, um nach Wundern oder Beweisen auszuschaun, sondern sie kommen in Heiliger Liebe, um Gott zu gefallen. Verfallt nicht in eine gewisse Selbstzufriedenheit, indem ihr denkt, ihr habt alle Antworten und es gibt für euch nichts Neues. Der Heilige Geist erquickt jeden gegenwärtigen Augenblick auf neue und spannende Weise, wenn ihr für die Wahrheit offen seid. Lasst eure Pilgerreise ein Geschenk für Mich sein. Ich werde euch den Weg der Wahrheit mit Meinem Segen der Wahrheit erleuchten."

6. Oktober 2014 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen ...

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute

Abend bin Ich gekommen, um euch bei eurem fortwährenden Kampf, das Gute vom Bösen zu unterscheiden, zu helfen. Ihr werdet Frieden und Sicherheit im Herzen spüren, wenn ihr der Wahrheit gehorcht und so gebe Ich euch heute Abend Meinen Segen der Wahrheit.“

7. Oktober 2014 – Fest der Königin des Heiligen Rosenkranzes



Unsere Liebe Frau erscheint als Mutter der Gnade. Sie ist umrahmt vom Rosenkranz der Ungeborenen. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich komme heute zu euch als eure Mutter, eure Zuflucht und Königin des Heiligen Rosenkranzes. Jesus sendet Mich zu euch, um euch zu sagen, dass es weiterhin Kriege, Terrorismus und jede Art von moralischem Zerfall geben wird, solange die Menschheit nicht ihre Schwächen vor Gott erkennt. Die Menschheit hat sozusagen die Rolle Gottes übernommen und trifft Entscheidungen, welche das Böse schützen und das Gute zerstören. Liebe Kinder, in diesen Tagen sucht ihr nach menschlichen Lösungen für geistige Probleme. Ganze Nationen beten falsche Götter an und machen die Gewalt zu einer Religion. Ihr befasst euch mit der Wirtschaft und eure Nation ist geistig bankrott. Die Lösung und eure Sicherheit liegt in euren Händen. Es ist der Heilige Rosenkranz. Mit der Macht eures Rosenkranzes könnt ihr Herzen verändern. Ihr könnt die Herzen von Weltführern, die ihre Autorität missbrauchen und die Wahrheit verbiegen, ihrer Fehler überführen. Ihr könnt die Herzen jener bekehren, die an korrupte Führer glauben und ihnen gehorchen. Ihr könnt Kriege stoppen. Liebe Kinder, Ich komme heute an diesem Festtag Meines Heiligen Rosenkranzes zu euch, um auf die Bedeutung des Rosenkranzes im Kampf gegen das Böse dieser Zeiten hinzuweisen. Das Böse ist in den Herzen vieler Weltführer vorhanden. Das Kennzeichen Satans ist Verwirrung und Unwahrheit. Die Führungsposition wird missbraucht, wenn menschliche Rechte missachtet werden. Diese Zeiten sind durch einen weit größeren Autoritätsmissbrauch gekennzeichnet als alle Zeiten zuvor. Der Begriff 'Freiheit' ist zu einem Schlagwort für das Annehmen der Sünde und einem grauenvollen Missbrauch von Führungspositionen geworden. Die Wahrheit Gottes und Seine Autorität wird missachtet, während die Menschheit sich ihre eigene Version der Wahrheit zusammenbaut.

Wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr nicht eure Rosenkränze zur Hand nehmt und Satan den Kampf ansagt, werden euch schwere Konsequenzen erwarten. Ich sage euch, Gott hat die ganze Welt erschaffen zum Wohl der Menschheit, doch der Mensch hat die Schöpfung Gottes übernommen und missbraucht. Der Mensch sieht nicht die Hand Gottes in der Schöpfung, sondern seine eigene menschliche Erfindungsgabe. Er sieht sich selbst als Schöpfer und Ernährer. Die Menschheit erkennt nicht ihre Abhängigkeit von der Huld Gottes, selbst bis zum nächsten Atemzug! Diese Haltung bringt diese Generation in eine gefährliche Situation, in der sie das Gute vom Bösen nicht mehr unterscheiden kann. Es ist diese Haltung, die die Menschheit dazu bringt, sich von Mir abzuwenden und nicht den Rosenkranz im Kampf gegen Satan zu beten.* Liebe Kinder, nehmt euch in acht vor dieser ungeordneten Abhängigkeit von euch selbst. Macht euch von Gott abhängig. Alle Wunder, die Ich durch die Jahrhunderte und so oft an dieser Stätte [Maranatha Spring and Shrine] durch die Gnade Gottes gewirkt habe, sind nur ganz klein im Vergleich zu den Gnaden, die durch einen Rosenkranz ausgegossen werden, der aus der Tiefe des Herzens gebetet wird. Meine Kinder, ihr könnt den Feind in den Herzen jetzt besiegen – wenn ihr Mir zuhört. Das Herz der Welt taumelt am Abgrund. Es ist der inbrünstig gebetete Rosenkranz, der durch die Barmherzigkeit Meines Sohnes die Erde vor ihrem Absturz in die Katastrophe zurückhält. Der Feind will nicht, dass ihr

5. Dezember 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, betet täglich um die Gnade der Heiligen Weisheit⁹, denn die Heilige Weisheit trägt in ihrer rechten Hand das Licht der Wahrheit und mit ihren Füßen zertritt sie das Böse, das als Gutes getarnt ist. Die Heilige Weisheit ist das Gewand der Klugheit und Besonnenheit und der Rat für die Kleinmütigen. Liebe Kinder, die Heilige Weisheit ist ein Geschenk Gottes, welches ihr euch wünschen sollt. Ihr seid nicht fähig, ohne Heilige Weisheit das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Erkennt daher, dass das Siegel der Unterscheidung die Heilige Weisheit in eurem Herzen versiegelt.

Lest Sprichwörter 3, 21-23*

6. Dezember 2014 – Fest des Hl. Nikolaus

Der Hl. Nikolaus erscheint. Er sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Bist du überrascht, mich zu sehen?“ Ich (Maureen) antworte: „Ja“. Er lächelt. „Während meines Lebens war ich voller Überraschungen. Ich hatte einen großmütigen Geist. Dies fehlt heute im Herzen der Welt. Der Egoismus verwundet sehr das Trauervolle Herz Jesu. Ein großmütiger Geist würde niemals die Wahrheit verbiegen oder die Autorität missbrauchen. Ein großmütiger Geist wünscht für seinen Nächsten nur das Beste, d.h. die Wahrheit und sein Wohlergehen. Gebt in dieser Zeit des Schenkens mit einem großmütigen Geist allen, die euch begegnen. Schenkt die Wahrheit.“¹⁰

Lest 1 Kor. 5, 8*

Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Die Botschaften werden empfangen von: Maureen Sweeney-Kyle, Holy Love Ministries, 37137 Butternut Ridge Road., North Ridgeville, OH 44039; <http://www.holylove.org>



Der heilige Rosenkranz der Ungeborenen ist erlaubt!

Der heilige Gegenstand „Rosenkranz der Ungeborenen“ wurde vom inzwischen verstorbenen Bischof von Waterford, Michael Russel, anerkannt bzw. approbiert, das Approbationsschreiben findet sich im deutschen Rosenkranzbüchlein, in der 5. Auflage S. 6 f. Der „Rosenkranz der Ungeborenen“ ist vielleicht der einzige gegenständliche Rosenkranz, der approbiert worden ist, denn die Form des Rosenkranzes unterliegt keiner Approbationspflicht. So ist das Rosenkranzgebet auch dann gültig und im Sinn der Ablassordnung verrichtet, wenn er mit dem heiligen „Rosenkranz der Ungeborenen“ gebetet wird.

Wichtige Mitteilung:
Wer im nächsten Jahr weiterhin die Botschaften erhalten und weiter in der Schule der Heiligen Liebe fortschreiten möchte, möge sich nochmals anmelden und den Betrag von 20€ überweisen. Dazu finden Sie einen Zehlschein auf der letzten Seite. Anmeldemöglichkeit: Rita Mühlecker, Litschentälstraße 20, D 77960, Seelbach. Tel.: 07823 1855, holylove.de@gmx.info Bankverbindung: Rita Mühlecker, WHL, Stichw.: Botschaftenapostolat 2015 IBAN: DE94 6829 0000 0015 1891 26, BIC: GENODE61LAH

⁹ Die Heilige Weisheit ist eine von der menschlichen Weisheit verschiedene Gabe des Heiligen Geistes.

¹⁰ Dies macht den wahren Weihnachtsgeist aus.

2. Dezember 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich sage euch noch einmal, weltlicher Beifall hat bei eurem Gericht vor Mir keine Bedeutung. Ich richte gemäß der Heiligen Liebe in eurem Herzen. Heilige Liebe gründet immer in Ehrlichkeit. Eine hinterlistige Seele voller Eigeninteresse ist vor Mir nicht ehrenhaft. Lebt die Wahrheit in jeder Beziehung. Auf diese Weise gerät euer Heil nicht in Gefahr. Gründet eure Gedanken, Worte und Taten in der Wahrheit. Wenn ihr immer ehrlich seid, bin Ich euer sicherer Beistand. Versucht nicht, andere herabzusetzen, um euch besser darzustellen. Vergebt aufrichtig dem, bei dem ihr Fehler seht, denn jede Seele hat ihre Mängel. Wenn ihr nach dieser Regel lebt, dann seid ihr in Meinen Augen rechtschaffen, was wichtiger ist, als jede Belohnung, die euch die Welt bieten kann.“

*Lest Röm. 2, 6-8; 13**

3. Dezember 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Dies ist eine Zeit der Liebe. Dies ist ein Werk der Liebe.⁸ Euer Herz und euer Leben muss eine Widerspiegelung dieser Liebe sein. Entfernt aus eurem Herzen jede Haltung, die die Heilige Liebe verletzt. Habt untereinander keine persönlichen Feindseligkeiten – keine Kränkungen oder negatives Reden. Lasst Mich in euren Herzen eine Grundlage der Liebe aufbauen und dann auf dieser Grundlage einen festen Vorsatz zur Heiligkeit. Es darf in euren Herzen keine Unwahrheit geben, keine Täuschung zum Eigengewinn, keine verborgenen Pläne. Alle diese Dinge sind die schlechte Frucht einer ungeordneten Eigenliebe. Verliert stattdessen den Blick auf euch selbst und richtet diesen mit liebendem Herzen auf die Nöte der anderen. Ein liebendes Herz ist eifrig dabei, andere glücklich zu machen. Auf diese Weise zeigt ihr Mir eure Liebe für Mich.“

*Lest Eph. 4, 29-32; 5, 1-2**

4. Dezember 2014 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Franz von Sales sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. In diesen jetzigen Tagen ist die Bedeutung von Weihnachten zu einem Paradox geworden. Während es eine Feier der Geburt des Herrn sein sollte – das Fleisch gewordene Wort – feiern viele dies nur auf materielle Weise. Das Schenken hat nicht mehr die Bedeutung der Hochherzigkeit und des Dankes den Gnaden gegenüber, die das Jahr über geschenkt wurden. Zum Schenken ist eine Gier nach materiellen Dingen hinzugekommen und die Geschenke, die vergänglich sind, sind zum Mittelpunkt der Feier geworden. In all dieser Sucht nach den Dingen dieser Welt, ist der König dieser Welt – Jesus – vergessen worden. Jesus wurde in der demütigsten Umgebung – einer Krippe – geboren. Er kam nicht in Prunk, sondern in Demut. Dennoch fürchteten Ihn die Mächte und Herrscher der Welt. Er kam, um die Wahrheit zu verkünden – nicht um sich wichtig zu machen. Er kam, um den Irrtum zu bekämpfen – nicht um ihn zu begünstigen. Er wollte nicht beeindrucken, sondern die Gewissen überzeugen. Am Ende wurde er aller Würde beraubt und dennoch war Sein Werk erfolgreich. Sein Leben zeigt die Wege an den leichtsinnigen und unnötigen Gütern der Welt vorbei. Sein Leben weist auf die Bedeutung der Liebe im Herzen hin. Lasst diese Weihnachten den Heiland in euer Herz kommen – in ein Herz, das von weltlichen Sorgen geleert ist. Lasst Ihn dort in der Krippe der Heiligen Liebe, die euer Herz verwandelt hat, ruhen.“

*Lest Tit. 2, 11-14**

das wisst, aber Ich wurde zu euch gesandt, um den Unterschied zwischen Gut und Böse aufzudecken und um euch den Weg zum Sieg zu zeigen. Liebe Kinder, eure Aufgabe in der Zukunft der Welt ist von wesentlicher Bedeutung. Wenn ihr viele Rosenkränze betet, wird eine bestimmte und gefährliche Bedrohung für die Welt entschärft, vielleicht sogar abgewandt. Ihr müsst eure Gebete mit Liebe und Demut vereinen und all eure Bemühungen dem Willen Gottes übergeben.

Erlaubt es Satans niemals, euch zu überzeugen, dass eure Gebete nicht zählen. Dies ist eine Lüge. Ihr stärkt das Ausgießen Meiner Gnade mit jedem Ave Maria. **Wenn ihr die ernsthafte Not verstehen würdet, warum Ich eure Rosenkränze brauche, dann würdet ihr diese niemals aus der Hand legen. Ich kann euch nur warnen vor den unheilvollen Ereignissen, die sich schnell nähern, wenn nicht viele Rosenkränze die Folge von Ereignissen verändern. Viele Leben und Seelen können durch eure Bemühungen gerettet werden.**

Liebe Kinder, bevor Ich euch heute verlasse, werde Ich in jedes Herz hineinschauen. Ich werde eure Anliegen in Mein Unbeflecktes Herz aufnehmen. Wenn Ich zum Himmel zurückkehre, werde Ich diese auf den Altar des Heiligsten und Trauervollen Herzens Meines Sohnes legen. Ich werde jedem von euch geben, was er am dringendsten braucht, auch wenn ihr dies vielleicht nicht als euer dringendstes Bedürfnis betrachtet. Als Gegenleistung bitte Ich euch, dass ihr dem Rosenkranz täglich mehr Zeit widmet. Betet für die Weltführer, dass sie die Wahrheit nicht verbiegen oder ihre Autorität missbrauchen. Es ist das Böse in den Herzen, welches den Weltfrieden und die Zukunft der Welt bedroht. Liebe Kinder, heute erinnere Ich euch, dass der Himmel wegen der fehlenden Unterscheidung zwischen Gut und Böse bei euren Führern weint. Wenn die legalisierte Abtreibung weiterhin von den Weltführern für gut geheißen wird, dann werden die Prüfungen, die Ich kommen sehe, mit Sicherheit eintreten. Ihr müsst eure Rosenkränze benutzen, um das Leben im Mutterleib zu schützen. Meine Kinder, Ich liebe euch. Ich nehme alle eure Anliegen mit Mir zum Himmel, so wie Ich es gesagt habe. Heute gebe Ich euch Meinen Segen der Heiligen Liebe.“

**Lest Eph. 6, 10-17*

(Legt die Waffenrüstung Gottes an)

9. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Petrus erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Die Sendung hier ist - und sie war es immer – Seelen zu ihrem Heil zu führen. Die gegebenen Botschaften entsprechen der Heiligen Schrift.* Sie sind Wahrheit. Die Wahrheit gründet in der Gottesfurcht. Niemand kann vorgeben, ein Apostel oder Botschafter Gottes zu sein, der die Wahrheit bekämpft. Gott hat in Seiner Barmherzigkeit die Wahrheit noch einmal durch dieses Werk in die Welt gesandt. Meine Brüder und Schwestern, erkennt ihr die Wahrheit unter euch nicht? Erkennt ihr den Ruf Gottes an euch nicht? Verharrt nicht im Unglauben, sondern glaubt.“

**Lest 2 Tim. 1, 13-14; 3; 16-17*

10. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Wahrlich, Ich sage euch, jeder, der Seelen von der Wahrheit weg führt, führt die Seelen von ihrem Heil weg. Sie gehorchen den Lügen Satans und nicht der Rechtschaffenheit, welche eins ist mit der Gottesfurcht. Sie sind für jede Seele verantwortlich, die unter ihrem Einfluss verloren geht.“

Lest Röm. 2, 5b-8; 6-16
(Gottes Gerechtes Gericht)

⁸ das sich ganz besonders auf die Heilige Liebe bezieht.

10. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Franz von Sales sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Ich sage euch, die Verantwortung aller Führer, der weltlichen und religiösen, ist es, gemäß der Wahrheit zu führen. Nach diesem Grundsatz werden ihre Seelen einmal gerichtet werden. Wenn sie durch sektiererischen Rufmord oder Verleumdung Seelen in die Irre führen, und als Konsequenz andere in Bezug auf die Wahrheit täuschen, dann sind sie vor dem Gerechten Richter, Jesus Christus, dafür verantwortlich. Wer nicht mit Jesus sammelt, der zerstreut. Wer nicht für die Wahrheit spricht, unterstützt die Unwahrheit. Wer Einfluss über Seelen hat, soll zuhören."

Lest Eph. 4, 25, 29-32

(Sünden der Zunge – und ihre Früchte – die vermieden werden sollen)

10. Oktober 2014 - Freitagsgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: "Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bitte Ich euch noch einmal, bittet um die Stärke, tiefer in die Heilige Liebe hineinzukommen. Denn auf diese Weise wird Mein Königreich auf Erden gestärkt. Ihr werdet geistig gestärkt und der Rest (der Gläubigen) wird gestärkt. Bitte betet für all jene, die im nächsten gegenwärtigen Augenblick auf dem Schlachtfeld oder im Mutterleib sterben werden. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe."

11. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, ihr müsst beten für jene, die euch verfolgen. Dies sind schlimme Zeiten. Zeiten, in denen das Böse für gut und das Gute für böse gehalten wird. Jene, die in Verwirrung leben, halten oft Titel und Autoritätspositionen immer für gut. In dieser Verwirrung erkennen sie nicht, dass Titel und Autorität menschlich sind und dem Irrtum, der Versuchung und auch selbstsüchtigen Motiven unterliegen können. Ihr müsst für alle Führer beten. Konzentriert eure täglichen Bemühungen hierauf. So viele werden durch falsche Vorspiegelungen und scheinbar gute Zielsetzungen in die Irre geführt. Indessen wird über das, was in Meinen Augen wahrhaft, rechtschaffen und würdig ist, schlecht geredet. Betet, dass die Führer die Gnade erhalten, das Gute vom Bösen zu unterscheiden."

Lest 1 Tim. 2, 1-4 *(Gebet für jene in Autoritätsposition)*

Lest 1 Petr. 4, 7-8 *(Bleibt ruhig und betet in gegenseitiger Nächstenliebe)*

12. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Ich komme heute zu euch als eure liebende Mutter – als eine Mutter, die immer um das Wohlergehen ihrer Kinder besorgt ist. Es ist in diesen Tagen wichtig, dass ihr in der Wahrheit vereint seid. Die Wahrheit muss echt sein – die ehrliche Darstellung von Fakten. Heutzutage werden viele wichtige Angelegenheiten in Legalität und moralischer Dekadenz herausgestellt. Führer – weltlich, religiös und Familienoberhäupter achten mehr auf ihre Beliebtheit als auf die wirkliche Wahrheit. Sie verändern die Wahrheit, welche jedoch freilich nie verändert werden kann. Die Menschen finden es leichter, der Sünde zu applaudieren als für moralische Rechtschaffenheit einzustehen. Liebe Kinder, ihr könnt nicht in der Wahrheit vereint sein, wenn ihr nicht zuerst die Unwahrheit erkennt und ihr entsagt. So ist Mein Ruf zur Einheit gleichzeitig ein Ruf, sich von Unwahrheit und Irrtum zu distanzieren. Die Wahrheit trennt, aber sie eint auch."

Lest 2 Tim. 4, 3-5

Meinungen und falsche Überprüfungen zusammen stehen. Wir müssen weiterhin angesichts von Täuschung und Falschheit die Wahrheit sagen. Ihr dürft nicht so naiv sein und denken, dass es in hohen Positionen keine geheimen Absprachen gibt, denn der Titel steht nicht immer für Rechtschaffenheit und Wahrheit. Heilige Liebe muss beim Urteilen eure Richtschnur sein. Ich mahne euch, richtet niemanden und über keine Situation, wenn ihr nicht alle Fakten habt. Oft muss die Wahrheit herausgefunden werden, um ein wahres Urteil zu fällen. Seid weiterhin in jeder Situation Werkzeuge der Heiligen Liebe."

Lest 2 Tim. 1, 13-14*

30. November 2014 – Erster Adventssonntag

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ihr seid in die Zeit⁶ Meiner Tiefen Barmherzigen Liebe eingetreten, der Zeit, in der Ich in Demut zur Erde komme, um Seelen zu retten. Ich bin hier bei euch an dieser Gebetsstätte (Maranatha Spring and Shrine) und biete Meine Barmherzigkeit und Meine Liebe an. Ich weise niemanden zurück – nicht einmal das stolzeste und störrischste Herz. Ich bin hier für alle – um alle mit den hier geschenkten Gnaden und der Wärme Meiner Liebe zu retten. Niemand kann sein Heil außerhalb Meiner Liebe erreichen. Jede Seele ist zu einer besonderen Aufgabe der Liebe gerufen, welche in Barmherzigkeit erfüllt werden muss. So wie Meine Mutter Mein Kommen in großer Vorfriede erwartete, so öffnet eure Herzen in freudiger Erwartung der Erfüllung der Verheißung Gottes."

Lest 1 Joh. 1, 1-4*

1. Dezember 2014 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wahrlich, Ich sage euch, die Probleme der Welt könnten gelöst werden, wenn die Seelen gemäß dem Gesetz der Heiligen Liebe leben und sich um das gegenseitige Wohlergehen kümmern würden. Stattdessen sind die Herzen mit Neid und Lust erfüllt, welche den Früchten des Geistes entgegenstehen. Ich kann euch diese Dinge wiederholt sagen, aber es braucht einen Akt des freien Willens bei der Entscheidung für das Gute. In diesen Tagen sind die Medien voll mit Anklagen gegen die soziale Diskriminierung⁷, während die Diskriminierung des Guten unbemerkt bleibt; noch einmal, das Fehlen der Gabe der Unterscheidung zwischen Gut und Böse ist ein ernstes Zeichen. Rechtschaffenheit ist nicht gleichbedeutend mit Titel und Position. Die Lauterkeit ist nur bei denen, die ihre Gedanken, Worte und Taten in der Wahrheit gründen. Meine Wahrheit ist, Gott über alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst. Dies ist die Lösung für alles Weh der Erde. Die Menschheit muss sich aber dafür entscheiden."

Lest Gal. 5, 13-14*

1. Dezember 2014 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen ...

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen.

Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bitte Ich jeden von euch, Mir zu Weihnachten euer Herz als Geschenk zu geben. Tut dies, indem ihr euch in jedem gegenwärtigen Augenblick der Heiligen Liebe übergibt.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe."

⁶ Bezieht sich auf die Advents- und Weihnachtszeit.

⁷ Bezug auf den Fall Ferguson, Missouri, wo der schwarze Teenager Michael Brown auf offener Straße von einem weißen Polizisten niedergeschossen wurde.

27. November 2014 – Erntedankfest (Thanksgiving Day)

Alanus (Maareens Schutzengel sagt: "Gelobt sei Jesus Christus". Heute verbinde Ich Mich mit euch in der Danksagung an Gott für all Seine Güte und Seine Gnade. Lasst uns ganz besonders danken für die Großzügigkeit Seiner Barmherzigkeit, welche von einem Zeitalter zum anderen reicht und die Welt bestehen lässt trotz ihres Abfalls von der Gnade. Ich danke für die Gnade dieses Werkes inmitten des Irrtums, für die Wahrheit, die in diesen Botschaften weitergegeben wird und die Beharrlichkeit aller, die bei deren Verbreitung helfen. Das Werk ist das Wirken der Gnade Gottes. Mein Gebet heute ist, dass alle Missverständnisse gelöst werden, dass Klarheit herrscht beim Erkennen von Gut und Böse und dass jedes Stadium des Lebens respektiert wird. Verbindet euch mit Mir in Meinen Gebetsanliegen."

*Lest Psalm 65**

28. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Du siehst, wie schwierig es ist, dein Hündchen zu trainieren. Manchmal ist es sehr gehorsam und andere Male scheint es alles zu vergessen und möchte nur tun, was es selbst will. Dies ist nur eine Sache seines jungen Alters. Aber Mein Jesus hat die gleiche Schwierigkeit mit Seelen; nur verhält es sich dort so, wenn **diese** ihrem eigenen Willen folgen, resultiert daraus oft der Verlust ihres **Heils**. Manchmal sind die Seelen voller Eigeninteresse, so dass sie aufhören, auf die innere Stimme des Heiligen Geistes zu hören. Dann sind sie offen für schlechte Eingebungen – für Eingebungen, die sie unvorbereitet treffen und durch die sie sich selbst oft für gut und würdig halten. Von kleinen Hündchen erwartet man nicht, dass sie das Gute vom Bösen unterscheiden können.⁵ Die menschliche Seele muss jedoch um diese Gnade beten, ansonsten ist ihr Heil in Gefahr. Du versuchst mit Liebe, dein Hündchen vor jeder möglichen Gefahr zu schützen. So ist es auch mit der Vollkommenen Liebe; Jesus und Ich versuchen, die Seelen vor der Gefahr zu schützen. Deshalb erscheinen wir hier (in Maranatha Spring and Shrine) und bieten diese Botschaften an. Die geistige Gefahr ist in diesen Tagen eine größere Bedrohung als die physische; und ihr habt überall physische Bedrohungen um euch herum in Form von Gewalt, Terrorismus und Krankheiten. Denkt daher an die schwere Bedrohung eures geistigen Wohlergehens. Jeder Bereich der Medien ist vom Bösen infiltriert. Die Politik und die Führer werden vom Bösen kontrolliert, während die Wahrheit dafür kämpft, gehört zu werden. Die Beweggründe für das Konsumdenken sind in vielen Fällen vom Bösen. Während das Hündchen aus dem eigenwilligen Verhalten herauswachsen und gefügig werden wird, muss die Seele der Menschheit erst vom Irrtum überzeugt werden und sie muss sich entscheiden, sich zu ändern. Deshalb komme Ich – um die Herzen zu verändern."

*Lest 1 Joh. 3, 19-24**

29. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wahrlich, Ich sage euch, ein dauerhafter Friede kann nur durch Heilige Liebe in die Welt kommen. Deshalb bekämpft Satan so vehement dieses Werk. Dies ist auch der Grund, warum dieses Werk in der Wahrheit feststehen muss und keiner Verletzung der Wahrheit oder keinem Missbrauch von Autorität unterliegen darf. Wir müssen gegen falsche

⁵ Nur den Menschen wird das Geschenk des freien Willens von Gott gegeben. Daher müssen sie um die Gabe der Unterscheidung beten – um zu differenzieren und sich dann für das Gute zu entscheiden.

13. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, die Herausforderung in diesen Tagen ist die, die Wahrheit von der allgemeinen Meinung zu trennen. Deshalb wurde Ich hierher gesandt – um euch zu helfen, den Unterschied zwischen Gut und Böse zu erkennen. Die Wahrheit basiert in Gottesfurcht und Frömmigkeit und kann nicht durch Launen des Menschen verändert werden. Sünde, die als ‚Freiheit‘ definiert wird, ist in den Augen Gottes immer noch Sünde. Geistige Führer versagen, wenn sie die allgemeine Meinung unterstützen und nicht auf das Licht der Wahrheit hinweisen. Es ist in den Augen Gottes nicht verdienstlich, viele Anhänger und im Namen des Irrtums viel weltlichen Beistand gewinnen zu wollen. Ich rufe euch auf, seid vereint in der Wahrheit; ja, ich sage euch, solange das Böse in den Herzen ist, trennt die Wahrheit."

Lest Tit. 1, 1-2; 15; 16, 2-1

13. Oktober 2014 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen ...

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, habt keine Furcht im Herzen wegen der Zukunft, was sie bringt oder welche irrtümlichen Entscheidungen getroffen werden. Wisst, dass Ich mit Meiner Gnade in der Zukunft bin. Meine Liebe ist treu. Fürchtet euch nicht, sondern vertraut. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

14. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Es ist ein Fehler zu denken, dass die Sünde neu definiert und das Böse in Gutes verwandelt werden kann. Dies ist die irrtümliche Frucht einer falschen Weisheit. In diesen Tagen gibt die Menschheit sich große Mühe, die Wahrheit in Unwahrheit zu verwandeln und die Falschheit mit dem Guten in Einklang zu bringen. Ihr könnt nicht einen Teil des Gesetzes übertreten, ohne das ganze Gesetz zu brechen. Nehmt nicht jene zum Vorbild, die gemäß ihrer eigenen ‚Wahrheit‘ leben – einer ‚Wahrheit‘, die zur Sünde ermutigt. Gestaltet euer Leben lieber nach der Heiligen Liebe, welche Meine Wahrheit und der Weg zum Heil ist. Versucht nicht, um egoistischer Wünsche willen den Weg zu verändern, den Ich euch gebe. Ihr werdet euren Weg verlieren. Betet um die Gnade, dass ihr mit sicherem Fuß auf diesem Weg der Wahrheit geht – dem Weg der Heiligen Liebe." *Lest Jak. 2, 8-10; 3, 13-18, Lest Röm. 2, 13*

14. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Der Sieg der Wahrheit wird im Neuen Jerusalem in jedem Herzen sein. Dieser Sieg wird die klare Offenlegung von Gut und Böse sein. Es wird keine ‚Grauzonen‘ oder falsches Urteilen mehr geben. Die Sünde wird als böse erkannt werden und niemand wird mehr versuchen, diese neu zu definieren."

15. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wahrlich, Ich sage euch, die gesunde Lehre gründet in der Wahrheit. Die Wahrheit ist eins mit der Gottesfurcht. Ihr dürft niemals den Anschein erwecken, dass ihr die Sünde toleriert, denn den Irrtum tolerieren, heißt, ihn billigen. Die Wahrheit lässt keinen Raum für Kompromisse. Die Wahrheit begünstigt niemanden um der Beliebtheit willen, sondern sie bleibt immer Wahrheit. Ihr dürft keine persönlichen Pläne in eurem Herzen haben, wenn ihr Führer seid. Legt jeden Eigennutz, jedes Streben nach Eigengewinn und jeden Missbrauch von Autorität ab. Ihr gewinnt kei-

nen Verdienst bei Mir, wenn ihr viele Anhänger habt, die ihr in den Irrtum führt.² Lasst keine Ungewissheit zu in Bezug auf den Weg der Wahrheit, den eure Anhänger gehen müssen. Folgt selbst diesem Weg als Vorbild der Wahrheit. Verteidigt die Wahrheit gegen jede Häresie.“ **Lest 1 Thess. 2, 3-4 Lest Röm. 1, 32; 2; 6-8**

16. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Heute sage Ich euch, eine viel schädlichere Krankheit als jeder bisher bekannte Virus hat verheerende Auswirkungen auf die Menschheit. Es ist **die tödliche, verlustbringende Krankheit der geistigen Gleichgültigkeit**. Die Symptome sind die folgenden: Fehlendes Unterscheiden von Gut und Böse und in einer weiteren Stufe das fehlende Interesse für den Unterschied überhaupt, der fehlende Glaube an – Gott, Himmel und Hölle, Fegefeuer oder Satan, kein Streben nach dem Heil, kein Gebet im täglichen Leben, ein falsches Bewusstsein, das in der eigenen Seele nicht nach der Sünde schaut. Diese Krankheit wird von den Regierungen, den Nachrichtenmedien oder in den Familien nicht erkannt, obwohl sie von epidemischem Ausmaß ist.

Hier in diesem Werk und an dieser Erscheinungsstätte [Maranatha Spring and Shrine] biete Ich eine Himmlische Impfung gegen diese geistige Teilnahmslosigkeit an. Es ist die Heilige Liebe im Herzen. Ein Herz, das von Heiliger Liebe durchdrungen ist, wehrt die geistige Teilnahmslosigkeit ab und stärkt das Immunsystem mit rechter Vernunft, um es so gegen das Verletzen der Wahrheit zu schützen. Aber, obwohl Ich die Lösung anbiete, so liegt es gerade in der Natur dieser Krankheit, die Notwendigkeit der Hilfe abzulehnen. Der Preis ist hoch – die ewige Verdammnis. Während eine physische Krankheit euch das Leben nehmen kann, so kann diese geistige Krankheit euch die Seele nehmen. Wie töricht ist es daher, Meine Warnungen und Meine Lösung zu ignorieren. Die Seelen vergiften weiterhin ihre Umgebung mit ihren Irrtümern. Ihr könnt keine besondere Kleidung kaufen oder tragen, um euch vor dieser Krankheit zu schützen. Der Schutz, den Ich euch gebe, ist eure Stärke der Heiligen Liebe in eurem Herzen.“ **Lest Röm. 6, 20-23***

16. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich sage euch, die Gebote sind nicht offen für neue und liberalere Interpretationen – Interpretationen, die mehr den sündhaften Neigungen des Menschen entsprechen. Die Wahrheit kommt nicht auf den Flügeln des Kompromisses zu euch. Die Wahrheit ist nicht diskutierbar. Die Wahrheit verändert sich nie, um das Herz der Menschheit anzunehmen. Das Herz der Menschheit muss die Wahrheit annehmen.“

Lest 2 Petr. 2, 21

17. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Heute komme Ich noch einmal, um euch zu bitten, klarer zu verstehen, in welchen Zeiten ihr jetzt lebt. Kirchliche und weltliche Regierungen sind gespalten – rechts gegen links – konservativ gegen liberal. Diese Spaltungen kommen sogar in den Familien vor. Dieses Werk ist ein Werk der Wahrheit. Die Wahrheit gründet auf wirklichen Tatsachen. Diese Zeiten haben Meinungen hervorgebracht, die von Fakten entfernt sind – entfernt von der Wahrheit. Ganze Regierungen und Religionen haben solche Irrtümer angenommen und führen damit Millionen ins Verderben. Ich muss euch sagen,

² Denn jemanden in den Irrtum führen, heißt, ihn zu seinem Verderben führen, nicht zu seinem Heil.

euch, je aufrichtiger eure Liebe ist – umso aufrichtiger ist eure Vergebung. Ich gieße Meine Barmherzigkeit in die Welt durch Meine Göttliche Liebe aus. Die Herzen müssen für Meine Liebe offen sein, um Meine Barmherzigkeit zu empfangen – Meine Vergebung. Es kann daher für keine Seele anders sein, die vergeben möchte oder Vergebung empfangen möchte. Die Liebe öffnet das Tor zur Vergebung.“

Lest 1 Joh. 2, 9-10*

24. November 2014 - Montagsgebet - um Friede in allen Herzen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, wenn ihr an diesem Wochenende dankt, dann denkt daran, auch dem Ewigen Vater für Seine Vorsehung zu danken, die Er euch durch dieses Werk erweist. Seine VORSEHUNG ist VOLLKOMMEN und WUNDERBAR. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“



25. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich sage euch, die Seele dieser Nation leidet, weil die Menschen den Glauben an die allgemeine Meinung über die Wahrheit stellen. Erkennt, wie weit die Menschen von der Wahrheit abgeirrt sind, wenn das Recht zu sündigen verfochten wird und jene, die die Sünde bekämpfen, als Bösewichte erscheinen, [obwohl sie es nicht sind.]. Das Königreich Satans ist die Welt mit all ihren Verlockungen. Seine Regeln sind Gewalt, Unmoral und alles, was die Seele von ihrem Heil weg führt. Aber der Himmel schreit hier an dieser Stätte (Maranatha Spring and Shrine) und an anderen Stätten in der ganzen Welt ein. Seid nicht so töricht, den Ruf des Himmels zu ignorieren, der euch auffordert, zur Rechtschaffenheit zurückzukehren. Legt die Gebote Gottes nicht falsch aus, indem ihr ihnen neue und falsche Bedeutungen beimisst. Die Gebote halten bedeutet, eine gesunde Beziehung zu Gott haben. Eine Neudefinition der Gebote zerbricht die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen und ruft die Göttliche Gerechtigkeit herab. Ich verlasse Mich auf die Gebete des Restes der Gläubigen, die ein Schutz gegen die Flut der Wahrheitsverbiegungen sind. Ihr, der Rest der Gläubigen, seid Weg zur Versöhnung mit dem Göttlichen Willen Meines Vaters. Ich rufe euch zu, habt ein Herz voller Mut, Stärke und vor allem voller Wahrheit.“

Lest 2 Thess. 2, 9-12*

26. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Ich komme noch einmal, um nach den Herzen der Ungläubigen zu suchen. Diese Meine irrenden Kinder entscheiden sich dafür, nicht an die Gnade zu glauben – die Gnade, die zum Heil, ja zur Heiligkeit führt. Ihr müsst daran denken, dass Gott nicht die schönsten oder am leichtesten zu erreichenden Orte für Himmlische Besuche aussucht, auch wählt Er nicht die geeignetsten Seher – sondern sehr oft die am wenigsten geeigneten. Trotzdem werden die Stätten, die Er wählt und die Seher zu Seinen Gefäßen der Gnade. Euer Unglaube ändert nichts an den Entscheidungen Gottes. Euer Unglaube entfernt euch nur von der Gnade. Wenn ihr dem Heiligen Geist gegenüber offen seid – dem Geist der Wahrheit – dann werdet ihr die hier an dieser Stätte angebotenen Gnaden leicht erkennen. Jedes Himmlische Eingreifen ist dazu da, um Herzen zu verändern und Seelen Gott näher zu bringen. Wenn ihr es zulasst, dass euer Stolz sich durch falsches Urteilen einmischt, werdet ihr nie in eurem Herzen spüren, was der Himmel anbietet. Setzt euer Herz nicht dem Unglauben aus – sondern glaubt.“

Lest Hebr. 2, 4 und 3, 7-8; 12*

21. November 2014 - Freitagsgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, bitte versteht, dass ihr, wenn ihr im VERTRAUEN ausharren wollt, zunächst in der LIEBE und in der DEMUT beharrlich sein müsst. Denn diese beiden sind das Fundament eures VERTRAUENS. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

22. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Heute bin Ich gekommen, um mit euch über Kapitalanlagen zu sprechen. Kapitalanlagen sind zum weltlichen Gewinn. Diese Art von Investment kann zu viel Ärger und geistigem Irrtum führen. Kapitalanlagen ketten das Herz an die Welt. Die Art von Investment, zu der Ich euch rufe, ist ein geistiges Investment in euer Heil. Diese Art von Kapitalanlage ist ewig. Wenn ihr nur in das investiert, was vergänglich ist, dann seid ihr wahrhaft unvorbereitet für die Zukunft, denn eure Zukunft ist die Ewigkeit. Diese Zukunft, von der Ich spreche, ist nur durch Liebe zu Gott und dem Nächsten zu erreichen, welches Heilige Liebe ist. Seht, um euch für die Zukunft in der Ewigkeit vorzubereiten, müsst ihr jetzt in Gedanken, Worten und Taten in Heilige Liebe investieren.“

*Lest Tit. 2, 11-14**

23. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als ‚Maria, Hüterin des Glaubens‘. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Heute, liebe Kinder, bitte Ich jeden Einzelnen von euch, in sein Herz zu schauen und festzustellen, was das Wichtigste für euch ist. Ist es Geld, Vergnügen, Macht, Ruf oder eine andere ungeordnete Leidenschaft? Ich bin gekommen, um euch zu sagen, dass es euer in Heiliger Liebe verankerter Glaube sein sollte. All diese anderen Dinge sind vergänglich, aber euer in Heiliger Liebe verankerter Glaube wird euch in die Ewigkeit tragen. Ihr solltet daher euren Glauben als kostbaren Edelstein von ewigem Wert betrachten. Ein solches Kleinod braucht Schutz, so wie jeder irdische Schatz diesen braucht. Ihr könnt das Juwel eures Glaubens nicht in einer weltlichen Sicherheitsbox oder in einem Safe verschließen. Ihr müsst euren Glauben in die sichere Zuflucht Meines Unbefleckten Herzens – der Zuflucht der Heiligen Liebe – legen. Mit der zärtlichen Sorgfalt einer Mutter möchte Ich den Schatz eures Glaubens vor den Angriffen und Versuchungen Satans beschützen. [Einmal] Meinem Herzen anvertraut wird euer Glaube vor jeder Plünderung geschützt sein, so lange ihr Meine Warnungen beachtet. Das Siegel der Unterscheidung deckt zum großen Teil die verdeckten Handlungen des Feindes auf und legt seine verborgenen Pläne offen. Wenn wir gemeinsam diesen Lügengeist entwaffnen können, der das arglose Herz täuscht, werden wir darin siegen, den Glauben in euren Herzen zu schützen. Seid auf der Hut und ruft Mich an als ‚**Maria, Hüterin des Glaubens.**‘ Die Gefährdung durch Satan wird aufgedeckt und er wird fliehen.“

*Lest Kol. 2, 8-10**

24. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, Ich komme heute, um euch bei der Erkenntnis zu helfen, dass Meine Liebe und Barmherzigkeit eins sind. Diese beiden können nicht getrennt werden. Versteht daher, dass ihr, wenn ihr Meine Barmherzigkeit nachahmen wollt, auch lieben müsst. Ihr könnt nicht von Herzen vergeben – in dauerhafter, aufrichtiger Vergebung – wenn ihr nicht auch liebt. Die Vergebung ist Barmherzigkeit in der Tat und kann nicht aus einem nicht liebenden Herzen kommen. Wahrlich, Ich sage

jede Seele wird am Tag ihres Gerichts gemäß Meiner Wahrheit gerichtet werden – nicht nach einer der Sünde angepassten Wahrheit. Seht ihr nicht die Notwendigkeit, euch nach Meiner Echten Wahrheit zu richten? Alle Alternativen zur Wahrheit sind Lügen Satans. Deshalb ist Mein Heiligstes Herz jetzt Mein Trauervolles Herz. Kompromiss ist gleichbedeutend mit Täuschung. So lockt Satan Seelen von ihrem Heil weg. Aber wahrlich, Ich sage euch, es ist die Verantwortung jeder Seele, Meine Wahrheit herauszufinden, die immer in Heiliger Liebe gründet, und sich an sie zu halten. Es gibt keinen anderen Weg des Lichts. Leistet Meinem Trauervollen Herzen Wiedergutmachung, indem ihr das bekannt macht!“ [Gebete zum Trauervollen Herzen Jesu im Werk der Heiligen Liebe erhältlich, Tel: 06581 92 33 33]

Lest 2 Tim. 4, 1-5

17. Oktober 2014 - Freitagsgebet

Jesus erscheint mit seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, haltet die Flamme der Tradition in euren Herzen lebendig, indem ihr für jene, die euch bekämpfen, betet und opfert. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

18. Oktober 2014 – Fest des Hl. Lukas

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Das Öffentliche Wirken Meines Sohnes begann mit Seiner Taufe. Hiernach wurde seine Aufgabe erkannt. So ist es mit diesem Werk, der Zweck seiner Gründung in der Welt von heute liegt auf der Hand. Wir müssen der Infragestellung der Tradition des Glaubens entgegentreten und immer die Wahrheit unterstützen. Mein Sohn wurde abgelehnt, lächerlich gemacht und verspottet. Freilich ist es nicht anders in diesem Werk, das seine Wurzeln in der Tradition und in der Wahrheit hat. Setzt euren Fuß fest auf den Weg des Lichtes und geht ihn mit Mut und Tapferkeit. Harrt aus angesichts von Verleumdungen. Stellt euch gegen den Missbrauch von Autorität. Euer Triumph sind die Seelen, die dem Weg des Irrtums entrissen werden.“ *Lest Röm. 2,1 und Thess. 5, 5, 8*

19. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich bin gekommen, um euch eine Belehrung über den Frieden zu geben. Der Friede, den ihr auf diesem Grundstück [Maranatha Spring and Shrine] – an dieser Erscheinungsstätte – empfindet, ist der echte Friede des Himmels. Er gründet nicht in dem falschen Frieden, den ihr von weltlichen Dingen, wie Geld, Macht, Ruf – erwartet, auch nicht in Anerkennungen oder scheinbaren Nichtanerkennungen des Bösen. Der Himmel bietet euch hier einen Vorgeschmack der Gegenwart Meines Sohnes, der Engel und der Heiligen und auch Meiner Gegenwart an. Hier an dieser Stätte lege Ich Meine Arme um euch. Ich halte eure Probleme weit weg von euch. Ich biete euch den Trost Meines Unbefleckten Herzens an. Es wird euch die Gnade geschenkt, euren Weg durch die Kammern Unserer Vereinten Herzen zu beginnen oder zu vertiefen. Jeder Seele wird die Gnade des dauerhaften Friedens geschenkt, wenn sie ihr Herz für das Siegel der Unterscheidung öffnet und das Wichtigste erkennt – ihr Heil. Ihr könnt diesen Frieden nicht erhalten, wenn ihr verwirrt seid und nicht erkennt, was gut und böse ist. Liebe Kinder, Satan will nicht, dass ihr im Frieden seid. Er will nicht, dass ihr zu dieser Stätte kommt und er tut alles, damit ihr euch fern haltet. Er kann nur siegen, wenn ihr es ihm erlaubt. Ich, eure Mutter, möchte euer Wohlergehen. Ich lade euch hierher ein. Ich werde am 12. Dezember, an Meinem Festtag (Fest Unserer Lieben Frau von Guadalupe) am Feld der Vereinten Herzen bei euch sein. Ich werde euch hier treffen.“

Lest Psalm 4, 7-8

20. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Franz von Sales sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Bitte erkennt, dass der Grund, warum ihr heutzutage soviel Unruhe in der Welt habt, ist, weil die Seelen so an die Unwahrheit glauben. Die Wahrheit trennt, da sie das Gute vom Bösen abgrenzt. Deshalb habt ihr Splittergruppen in der Welt, sowohl bei den weltlichen als auch bei den religiösen Führern. Deshalb geht es heute natürlich ganz und gar um die Annahme oder Zurückweisung der Wahrheit. Die Wahrheit Gottes basiert auf Seinen Zehn Geboten und Seinen Geboten der Heiligen Liebe. Die Wahrheit Gottes ist die Hl. Schrift. Diese unterstützen einander; aber die Menschheit hat es zugelassen, dass ihr eigener Wille wichtiger geworden ist als jede Wahrheit. Es ist als würde Gott einen wundervollen Teppich mit dem Ablauf der menschlichen Ereignisse auffalten, aber der freie Wille zieht die Fäden, sobald sie gewoben sind, wieder heraus. Erkennt, wenn die Wahrheit das Gute vom Bösen scheidet, wenn Jesus wiederkehrt, dann wird die Wahrheit der Sieg sein. So wie dieses Werk jetzt geschmäht wird, wenn es die Wahrheit unterstützt und vertritt, so wird es, wenn die neue Ära des Friedens kommt, als immerwährendes Zeichen der Wahrheit fortbestehen.“

Lest Eph. 4, 11-16

20. Oktober 2014 - Montagsgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, um in der Wahrheit zu leben, müsst ihr bei den Standpunkten, die ihr vertretet, weise sein. Deshalb rate Ich euch heute Abend, steht immer auf der Seite der Tradition und vermeidet den Liberalismus. Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

1. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Mittlerweile sollte es klar sein, dass alle Wunden der Erde das direkte Ergebnis des Verbiegens der Wahrheit in den Herzen ist. Jeder Konflikt – jede Uneinigkeit – ist das Ergebnis der Unwahrheit gegenüber der Wahrheit – des Bösen gegenüber dem Guten. Was den Konflikt verursacht hat, ist die Neudefinierung von Sünde ‚Freiheit‘ und der Wunsch, jene zu begünstigen, die in der Unwahrheit leben. Die Meinungen der Menschen sind wichtiger geworden als die Gesetze Gottes [Die Zehn Gebote]. Mitten in diese ganze Verwirrung bringe Ich dieses Werk der Heiligen Liebe, welches die Lösung für jedes Problem bietet durch den geistigen Weg durch die Kammern der Vereinten Herzen. Liebe Kinder, wenn ihr euch mit eurem eigenen geistigen Weg befassen würdet, würde die Weltsituation sich verbessern. Die Spiritualität jedes Herzens trägt zur Spiritualität der ganzen Welt bei. Kein Augenblick vergeht in der Zeit, ohne an der Barmherzigkeit Gottes zu klopfen oder an Seiner Gerechtigkeit zu rühren. Durch das Bemühen jedes Einzelnen kann eine Veränderung geschehen, aber ihr müsst beten, Meine Kinder! Betet, dass das Böse als Böses erkannt wird. Betet, dass das menschliche Leben als ein Geschenk Gottes geschätzt wird. Betet, dass die Wahrheit in den Herzen der Führer regiert und dass die Sünde klar als Sünde definiert wird. Ich, eure Mutter, halte euch in Meinem Herzen. Lasst Mich euch vor dem bösen Verbiegen der Wahrheit schützen.“

Lest 1 Kor. 4,6 Lest 1 Thess. 2,3-4

[Ihr Vereinten Herzen, lasst das Böse als Böses erkannt und das menschliche Leben als ein kostbares Gut geschätzt werden. Ihr Vereinten Herzen, bewirkt, dass in den Herzen der Führenden die Wahrheit regiert und die Sünde auch Sünde genannt wird. Wir danken euch und versprechen euch ewig die Treue.]

19. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als ‚Maria, Zuflucht der Heiligen Liebe‘. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, wenn ihr betet, dann lasst euer Gebet aus einem Herzen voller Heiliger Liebe aufsteigen. Was in eurem Herzen wichtig ist, zählt in den Augen Meines Sohnes. Wenn ihr die Güter dieser Welt und die Meinungen anderer für kostbar erachtet oder es euch wichtig ist, wie die Dinge sich auf euch beziehen, ohne Rücksicht auf andere, dann sind eure Gebete leer und vergänglich, so wie all die vergänglichen Dinge, die ihr so schätzt. Wenn ihr mit Liebe im Herzen betet, dann haben eure Gebete einen Ewigkeitswert und beeinflussen Seelen, den Zustand der Welt und die Barmherzigkeit Gottes. Wenn ihr betet, erleuchtet die Liebe in euren Herzen die Welt mit dem Geist der Wahrheit, der alle Dinge neu macht. Lasst euch nie von Satan davon abhalten, mit Heiliger Liebe im Herzen zu beten. Der Feind fürchtet solche Gebete. Ich benutze die Heilige Liebe in euren Herzen, um den Kopf der Schlange zu zertreten. Diese ist Meine Ferse, mit der Ich ihn besiege.“

Lest Phil. 4, 4-7*

20. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als ‚Maria, Hüterin des Glaubens‘. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, Ich bitte euch zu erkennen, dass Mein Sieg auch euer Sieg ist. Mein Sieg ist der Sieg der Heiligen Liebe in euren Herzen, denn dies ist die Erfüllung der Gebote. Ist es daher ein Wunder, dass Satan eure Annahme der Heiligen Liebe in euren Herzen bekämpft? Der Feind will nicht euer Heil. Er versucht, euren Glauben an die Heilige Liebe zu schwächen und damit auch Meinen Triumph. Je stärker die Heilige Liebe in euren Herzen ist, umso stärker ist die Waffe in Meinen Händen, denn es sind eure Bemühungen in der Heiligen Liebe, die den Feind besiegen. Eure ganze Umgebung unterliegt der Täuschung Satans – seiner verborgenen Wahrheit. Deshalb ist es so wichtig, das Gute vom Bösen zu unterscheiden und die Wahrheit des Guten zu verteidigen. Mein Sohn will nicht, dass ihr den Angriffen gegen die Heilige Liebe unterliegt. Bitte versteht, Satan kennt die Bedeutung der Heiligen Liebe besser als viele Meiner Kinder. Seid vorbereitet auf die Angriffe des Feindes und harret in der Wahrheit aus.“

Lest Offenb. 12,17*

Zusammenfassung: Geistige Kriegführung: Satan gegen den Rest der Gläubigen

21. November 2014 – Opferung Mariens

Unsere Liebe Mutter erscheint als ‚Maria, Zuflucht der Heiligen Liebe‘. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich komme heute zu euch als Zuflucht der Heiligen Liebe – ein Heiligtum der Erfüllung des Gesetzes.⁴ Bitte erkennt, dass jede Verletzung des Gesetzes, sei es, um bestimmten Menschen oder besonderen Interessengruppen zu gefallen, nicht von Gott ist. Das Gesetz der Heiligen Liebe ist vollständig und vollkommen und darf niemals neu interpretiert werden – nicht in der Annahme und nicht in der Zurückweisung – in keiner Weise, sondern es muss in Wahrheit daran festgehalten werden. Das Erkennen der Wahrheit und des Verbiegens der Wahrheit bedarf fast schon eines wissenschaftlichen Bemühens. Deshalb, liebe Kinder, gebe Ich euch die Zuflucht Meines Unbefleckten Herzens, ein Hort der Heiligen Liebe, um euch in diesen schlimmen Zeiten zu beschützen. Wenn ihr einmal sicher in Meinem Herzen seid, dann werdet ihr leicht die Pfeile des Bösen erkennen, welche die Heilige Liebe in euren Herzen verletzen möchten.“

Lest Jak. 2, 8-10*

⁴ Das „Gesetz“ bezieht sich auf die 10 Gebote.

wenn du bei deinen Versuchen, dein Hündchen zu retten, auf Gleichgültigkeit und Nichtgelingen stoßen würdest. Stell dir daher Meine Frustration angesichts des so großen unangefochtenen Irrtums in der Welt heute vor. Wenn du dein Hündchen aus der Gefahr holst, dann ist es, weil du die Wahrheit der Konsequenzen kennst, die sein Verhaltens nach sich zieht. Ich versuche, dieser Generation das Licht der Wahrheit zu bringen, so dass die Erkenntnis für den Weg, auf dem sie geht, sie zu einer gesunden Vernunft zurückbringen möge. Du achtest mit Sorgfalt und Liebe auf dein Hündchen. Es ist bei Mir – eurer Himmlischen Mutter – nicht anders – die mit Sorgfalt und Liebe über jede Seele wacht und verzweifelt versucht, die Irrenden zu erreichen. So wie du dein Hündchen hütest und über sein Wohlergehen wachst, so bete für jene Meiner Kinder, die Meine Hilfe und sogar Meine Liebe zurückweisen. Ich werde sie niemals verlassen. Ich liebe sie hingebungsvoll, mehr als du dein neues Hündchen.“

Lest 1 Kor. 13, 4-7

17. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wahrlich, Ich sage euch, die Eifersucht bekämpft die Wahrheit, so wie die Sünde das tut. Eifersucht konzentriert sich auf das eigene Ich anstatt auf die Liebe zu Gott und dem Nächsten. Es ist dieser gleiche Neid, der zu Verleumdungen, Lügen, Stehlen und jeder Art von Laster führt. Die Feinde dieses Werkes (Maranatha Spring and Shrine) sind von der Eifersucht inspiriert. Sie möchten das für sich selbst, was der Himmel für dieses Werk auserwählt hat. Viele der schlimmsten Verleumder gegen die Heilige Liebe sind jene, die danach gestrebt haben, dieses Werk zu führen. Danach haben sie aus Neid gegen dieses Werk und gegen den Willen Meines Vaters um sich geschlagen. Die gleichen Personen glauben, dass sie in der Wahrheit leben und dass dieses Heilige Werk falsch sei. Sie suchen in ihren Herzen nicht nach dem Stolz des Neides. Deshalb steht die Selbsterkenntnis vor jeder Stufe der Heiligkeit.“

Lest Gal. 5, 25-26*, Lest 1 Kor. 5, 7-8*

17. November 2014 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen ...

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, ruht in Meinen Armen, lehnt euch gegen Mein Trauervollstes Herz. Betet um die Gnade, in diesen schlimmen Zeiten beharrlich zu sein im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Ich werde euch eine Stärke geben, von der ihr nicht gewusst habt, dass ihr diese habt. Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

18. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Heute möchte Ich euch noch einmal zur Eintracht des Herzens ermutigen. Wo es Spaltung gibt, dort ist Satan. Ich habe nicht in euch den Wunsch gefördert, diesem Werk um eurer selbst willen gerecht zu werden, sondern um des Wohlergehens aller willen. Um hier Erfolg zu haben, müsst ihr euch selbst absterben. Dadurch verliert ihr viel Eigeninteresse und ihr werdet vorbereitet, das Gute zu verteidigen und das Böse aufzudecken.

Wenn euer Herz mit weltlichen Sorgen erfüllt ist und mit Meinungen, die der Wahrheit entgegenstehen oder mit egoistischen Zielen, könnt ihr dem Heiligen Geist in eurem Herzen keinen Platz geben. Dann werdet ihr leicht irregeleitet. Dann wird auch die Wahrheit vernebelt und verbogen. Befreit euer Herz von jedem Eigeninteresse und seid vereint. Arbeitet zusammen am gemeinsamen Gut der Heiligen Liebe.“

Lest Phil. 2, 1-5*

22. Oktober 2014 – Festtag des Hl. Papstes Johannes Paul II.



Der Hl. Johannes Paul II. erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich komme nicht nur als Pontifex zu euch, sondern auch als Priester. Ich sage euch, diese jetzige Zeit ist eine Zeit in der Geschichte, in der der Papst Entscheidungen treffen muss, um die Kirche in der Wahrheit zu vereinen. In den Herzen gibt es gefährliche Tendenzen, die beabsichtigen, den Glauben an das sakramentale Leben freizustellen und Seelen an den Sakramenten trozt fehlenden Glaubens teilhaben zu lassen. Gewiss trifft dies in vielen Einzelfällen bereits zu; aber ich spreche von einer Zeit, in der der Glaube keine allgemeine Voraussetzung für ein sakramentales Leben mehr ist. Betet für diesen Papst und alle Kardinäle und Bischöfe. Betet zu Maria, der Hüterin des Glaubens.“

Lest 1 Tim. 2, 1-4*

Lest Röm. 1, 32*

23. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Maria, die Hüterin des Glaubens, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. In allen Zeitaltern wurde der Glaube durch Häresie, weltlichen Einfluss und den Druck öffentlicher Meinungen angefochten. In diesen Tagen ist es nicht anders. Der Unterschied ist die weitverbreitete Annahme der Sünde als ‚Freiheit‘. Die Einflusreichen dieses gegenwärtigen Zeitalters begünstigen die Pläne Satans. Unzählige Seelen sind als Ergebnis in das Verderben geschlittert. Was ewigen Wert hat – die Heilige Liebe im Herzen, ein tugendhaftes Leben und das Streben nach persönlicher Heiligkeit – wird von den meisten als wenig lohnenswert angesehen. Der Glaube wird nicht als Geschenk von Gott betrachtet, sondern als etwas, das angezweifelt und in Frage gestellt wird. Deshalb wurde Ich zu euch gesandt, um euren Glauben zu behüten und zu schützen. Euer Glaube ist wertvoller als euer nächster Atemzug. Ihr seht nicht und ihr müsst auch nicht wissen, welchen Herausforderungen ihr morgen gegenüber gestellt seid; heute aber betet, hofft und harrt im Glauben aus. Ruft Mich an, wenn euer Glaube angezweifelt wird. Ich werde euch schützen.“

Lest 1 Tim. 1, 18-19

(Glaube u. ein gutes Gewissen, um den guten Kampf zu kämpfen)

23. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Maria, die Hüterin des Glaubens, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Bitte schreibe folgendes (Gebet) auf:

Gebet zu Maria, Hüterin des Glaubens

„Maria, schütze meinen Glauben vor jeder Häresie. Beschütze meinen Glauben vor der allgemeinen Meinung. Beschütze meinen Glauben vor dem Wunsch, von anderen angenommen zu werden. Schütze meinen Glauben vor allen Zweifeln. Maria, Hüterin des Glaubens, stärke mich gegen alle Versuchungen dieses Tages. Hilf mir, das unbezahlbare Geschenk des Glaubens, das Gott mir geschenkt hat, zu schätzen. Nimm meinen Glauben in den Schutz Deines Unbefleckten Herzens und hilf mir beim Verteidigen der Wahrheit. Amen.“



24. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Die Prüfung der Heiligen Liebe in jedem Herzen ist das Vertrauen. Die Seele muss lieben, bevor sie vertrauen kann. Liebe ist die Grundlage jeder Tugend, aber am allermeisten legt die Liebe die Grundlage zum Vertrauen. Wie oft sagt ihr ‚ich traue diesem oder jenem nicht!‘. Menschliche Schwächen sind dafür der Grund; wenn ihr aber die schwache Person in Heiliger Liebe liebt, dann seid ihr fähig zu erkennen, dass sie der Bekehrung durchaus fähig ist und ihr vertraut nicht so sehr der besagten Person, sondern auf Meine Gnade, dass Ich ihr helfe.“

Ich kann niemanden zu heroischer Tugend rufen, wenn er nicht zuerst Mich liebt und Mir vertraut. Der Weg zur Vollkommenheit hat viele Hindernisse, aber die Seele kann und wird ausharren, wenn sie dem Willen Gottes für sich vertraut. Die Seele, die nur sich selbst und dem menschlichen Bemühen vertraut, ist letztendlich unsicher. Setzt euer Vertrauen nicht in die Führer, die zu schwach sind, um sich auf Gott zu verlassen oder sich auf falsche Götter verlassen. Der Weg, den sie gehen, ist der Weg zum Verderben. Vertrauen ist ein Zeichen geistiger Stärke. Deshalb ist das Vertrauen auf Gott ein bevorzugtes Ziel des Feindes. Ohne Heiliges Vertrauen könnt ihr nicht in den Kammern Unserer Vereinten Herzen voranschreiten. Betet um diese Tugend.“

Lest 1 Tim. 4, 7-10

24. Oktober 2014 - Freitagsgebet

Jesus: „... Meine Brüder und Schwestern, wenn ihr Unseren Vereinten Herzen Sühne leistet, ist die Welt sicherer und geschützter und das Böse, das in einigen Herzen ist, kommt nicht zur Auswirkung. Ich begrüße eine solche Sühne. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

25. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Maria erscheint als Hüterin des Glaubens und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich bin gekommen, um euch zu sagen, warum Mein Titel ‚Hüterin des Glaubens‘ heute noch wichtiger ist als vor Jahrzehnten, als Ich um diesen Titel bat. In diesen Tagen haben die Menschen ihren freien Willen zu einem falschen Gott gemacht. Alles, was sie wollen, wird zur Legitimität rationalisiert. Jede Art von Vergnügen wird zu einer Notwendigkeit. Die neuen Medien haben das bewusste sakramentale Leben zum Scheitern gebracht. Die Führer sind mehr daran interessiert, angenommen zu werden als zu führen. Deshalb kümmern die Menschen sich nicht um die Sünde und fühlen sich für ihr eigenes Heil nicht verantwortlich. All dies zeigt sich in leeren Kirchen, geschlossenen Kirchen und Schulen und in der Geringschätzung der Sakramente. Wenn das heute schon so ist, wer wird dann noch Glauben haben, wenn die Zukunft noch mehr Verwirrung bringt? Meine Kinder müssen mehr denn je unter Meinem Schutz fliehen, da eine Wolke der Spaltung sich über die Kirche niedergelassen hat! Ich werde euch in der Stunde der Not nicht verlassen. Während viele nur glauben werden, was am einfachsten zu glauben ist, werde Ich euch gemäß der Tradition führen, wenn ihr Mich bittet. Ich werde es nicht zulassen, dass ihr gegen die Felsen der Kontroversen geschleudert werdet. Mit sanfter, liebender Berührung werde Ich eure Seele in den sicheren Hafen der Wahrheit führen. Sprecht in all euren Verwirrungen und Zweifeln Meinen Namen ‚Maria, Hüterin des Glaubens‘ aus. Ich werde euch zu Hilfe eilen.“

Lest 2 Thess. 2, 9-12, 15

Hüterin des Glaubens, behüte meinen Glauben und berge ihn in Deinem Unbefleckten Herzen, der Zuflucht der Heiligen Liebe. In der Geborgenheit Deines Herzens und des mit Dir vereinten Heiligsten Herzens Jesu, Deines Sohnes, bewahre meinen Glauben vor aller Verwirrung und jeder Schwäche. Amen.

Jungfrau Maria 21.03.1997

[Dieses Gebet ist auf einer Gebetskarte erhältlich]

mehr oder das Bedürfnis, sich Gunst zu erwerben für das ewige Gericht. Kurz gesagt, die Seelen sehen keine Verantwortung mehr für ihr eigenes Heil. Es wird viel Zeit verbracht mit Vergnügen. Man bemüht sich wenig oder denkt wenig daran, Gott zu gefallen. Zeitvertreib ist alles und Vergnügen das höchste Ziel. So seht, wie weit euch die Eigenliebe bringen kann. An der Tagesordnung und in jedem Lebensbereich sind die Extreme. Das Eigeninteresse ist vor allem anderen zu einem eigenen Gott geworden. Es ist keine Zeit mehr für Ehrfurcht, Gebet oder die Liebe zu Gott, ganz zu schweigen von der Achtung vor Meiner Realen Gegenwart. Ich habe der Menschheit jeden gegenwärtigen Augenblick geschenkt, um Mich zu lieben. Aber zum großen Teil liebt sie die Sinnlichkeit, das Vergnügen und jede Art von Eigeninteresse. Ich sage euch, ihr werdet nach dem gerichtet, was in eurem Herzen ist.“

*Lest Röm. 2, 6-8, 13**

14. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, für alles gibt es eine Zeit. Es gibt eine Zeit der Entbehrung, eine Zeit des Überflusses, eine Zeit des Glaubens, eine Zeit des Glaubensabfalls. Nehmen wir zum Beispiel die einfache Schneeflocke – jede einzelne ist von Gott individuell gestaltet. Sie fallen durch die Luft und manche landen auf dem Boden, nur, um zertrampelt zu werden. Andere landen auf dem Grün der Bäume und verschönern sie. Aber jede Schneeflocke lebt nur kurz und schmilzt dann schließlich. Ihre Zeit ist dann vorüber. Für jede Seele beginnt ihre Existenz bei der Empfängnis im Mutterleib. Ihre Zeit der Existenz ist von Gott bereits festgelegt und kommt hoffentlich bei einem natürlichen Tod zum Ende. Während ihrer Lebenszeit erntet sie ihr ewiges Schicksal. Das Leben der Seele in der Welt ist vergleichsweise kurz und schmilzt dahin, bei manchen schneller als sie es sich wünschen. Dieses Werk (Maranatha Spring and Shrine) hier ist wie der immergrüne Baum, der in der jeweiligen Jahreszeit mit der Schneeflocke geziert wird. Das Werk unterstützt die Seele während sie lebt. Der Seele wird die Gelegenheit geschenkt, das Werk durch ihre Gebete und guten Werke zu verschönern. Das Werk ist wie der immergrüne Baum, der winterhart ist und trotz aller Widrigkeiten gedeiht. Es ist immer da für die hilfsbedürftigste Seele, so wie der immergrüne Baum immer da ist für die kleine Schneeflocke. Liebe Kinder, seht in all dem den unendlichen und individuellen Plan für jeden von euch und auch welche Schönheit ihr in die Welt bringen könnt.“

*Lest Gal. 6, 7-10**

14. November 2014 - Freitagsgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, alles, was euch beunruhigt, kann durch Heilige Liebe und Göttliche Liebe gelöst werden. Denn in der Wahrheit der Heiligen und Göttlichen Liebe werdet ihr die Lösung für jedes Problem finden. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

16. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich sehe, dass du dich über dein neues kleines Hündchen (Maureen's 8 Wochen alter Golden Retriever *Annie*) freust – eine Schöpfung Gottes. Ich bitte dich zu erkennen, dass – so wie du um das Wohl des Hündchens besorgt bist – Ich auch besorgt bin um die Nöte jedes Meiner Kinder. Wenn dein Hündchen in irgendwelche Schwierigkeiten oder in Gefahr gerät, dann rettest du es. Ich versuche auch verzweifelt, Meine Kinder zu retten, wenn sie in Gefahr geraten. Deshalb komme Ich hierher (zu Maranatha Spring and Shrine), um Meine verirrt Kinder aus der Gefahr zu erretten. Du wärst auch verzweifelt,

Gottes versteht. Diese Tage sind alle Teil Seiner Barmherzigkeit und ein Zeichen der Gnade; denn so wie das Böse sich vermehrt, so vermehrt der Herr den Rest der Gläubigen. So wie Satan in allen Regierungen und in deren Politik seinen Fingerabdruck hinterlassen hat, so vereint sich das Gute trotz mancher Konflikte. Denkt daran, das Vertrauen auf den Herrn ruft die größte Gunst auf euch herab, und verliert nicht die Hoffnung.“

Lest 1 Thess. 1, 2-3*

11. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wahrlich, Ich sage euch, alles, seien es Gedanken, Worte oder Taten, was nicht die Wahrheit des Unterschiedes zwischen Gut und Böse unterstützt, ist nicht von Mir, sondern ist böse. Ihr habt die Zehn Gebote und die Gebote der Heiligen Liebe erhalten, nach denen ihr eure Entscheidungen treffen sollt. Es ist der freie und irregeleitete Wille des Menschen, der versucht, diese klar definierte Linie zwischen Gut und Böse zu verwischen. Zweifelt nicht die Gesetze Gottes an, um sie euren eigenen Wünschen anzupassen. Die Führenden tragen die Verantwortung vor Mir, den Weg der Wahrheit allen, über die sie Einfluss haben, klar vorzugeben. Führende dürfen dem öffentlichen Druck oder öffentlichen Meinungen nicht nachgeben, sondern sie müssen in ihrer Definition der Wahrheit fest stehen. Führende, weltliche und religiöse, sind aufgerufen, ihre Herzen mit Meinem Trauervollsten Herzen zu vereinen. Wir müssen gemeinsam am Sieg der Wahrheit und der Offenlegung des Bösen arbeiten.“

Lest 1 Tim. 2, 1-4*

12. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Heute bin Ich gekommen, um mit euch über ein sehr ernstes Thema zu sprechen – das Thema Sakrileg. Ein Sakrileg ist die bewusste Missachtung bzw. Schändung von etwas Heiligem. In diesen Tagen ist das beste Beispiel für sakrilegisches Handeln das Verhalten gegenüber Meiner Gegenwart in der Eucharistie, und zu oft geschieht dies durch jene, von denen man es am wenigsten erwartet. Es gibt heutzutage satanische Kräfte in der Welt, die darauf abzielen, Meine Reale Gegenwart zu verspotten und zu entweihen. Auch gibt es andere, die zwar dazu berufen sind, den Glauben an die Eucharistie zu stärken und zu verbreiten, aber dem Nichtglauben zugearbeitet haben. Dann gibt es freilich das skandalöse Denken, als Zeichen Meiner Barmherzigkeit jene zur Kommunion zuzulassen, die im Stand von Todsünden sind, – dies ist ein klares Zeichen für eine verborgene Wahrheit. Manche von euch werden denken, dies ist zu konservativ oder zu katholisch, aber Ich rufe alle Seelen zu ihrem Heil. Wenn eine Gruppe dem Irrtum verfällt, dann komme Ich, um sie auf den Weg zu ihrem Heil und zur Realität der Wahrheit zurückzuholen. Ich spreche zu allen Seelen und zu allen Nationen. Tröstet Mich, wenn Ich euch in den Tabernakeln der Welt erwarte, denn dies ist Meine Barmherzigkeit.“ **Lest Hebr. 6, 4-6, Lest Röm. 1, 32**

13. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich muss euch sagen, dass das Thema Sakrileg heute keine Bedeutung mehr hat, weil der Begriff Sünde nicht mehr beachtet wird. In den Herzen gibt es keine Furcht des Herrn”³

³ Die Furcht des Herrn – ist eine der Sieben Gaben des Heiligen Geistes; diese Gabe erfüllt den Empfänger mit liebender Ehrfurcht für Gott und dem Wunsch, Ihm auf jede Art in der Befolgung Seiner Zehn Gebote zu gefallen. Diese Gabe fehlt besonders in dem Bewusstsein der Seelen, die weder getauft noch gefirmt sind.

26. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Maria, Hüterin des Glaubens, sagt: “Heute möchte Ich über die Ursache für den Verlust des Geschenkes des Glaubens sprechen. Der freie Wille muss die Tür zu den Zweifeln öffnen. Zweifel entstehen aus einer besonderen Liebe zur Welt: Ruf, Macht, materielle Güter oder intellektueller Stolz. Dieser letzte Gefahrenpunkt für den Glauben, der intellektuelle Stolz, fördert den Wunsch, alles in Frage zu stellen und nach Beweisen zu suchen. Aber der Glaube nimmt an, was durch weltliche Standards nicht bewiesen werden kann. Der Glaube glaubt an das Unsichtbare und an das, was unmöglich zu beweisen ist. In diesen Tagen hat sich das Herz der Welt dem Zynismus übergeben. Die Wahrheit wird angezweifelt und falsch dargestellt. Der Glaube ist dann in Gefahr gebracht, so wie die Wahrheit. Der Kampf, den Glauben zu erhalten, wird noch größer, wenn die Führer nicht einen festen Standpunkt gegen die Sünde und den Irrtum einnehmen, sondern die allgemeine Verwirrung fördern. Ich bin immer gegenwärtig, um jenen, die kämpfen, zu helfen. Satan flieht vor Meinem Titel ‘Maria, Hüterin des Glaubens’. Ich wünsche, liebe Kinder, dass ihr den wahren Schatz eures Glaubens versteht. Er ist die Summe eures Heils.”

Lest 2 Tim. 1, 13-14

27. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Der HI. Franz von Sales erscheint und sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Bitte erkennt, dass nicht alle, die eine Autoritätsposition haben, diese auch missbrauchen. Der Unterschied ist folgender: Wenn die Autorität ohne Rücksicht auf das allgemeine Wohlergehen ausgeübt wird und ohne Rücksicht auf das Gericht vor Gott für diese Autorität, dann ist es ein Missbrauch der Machtposition. Je mehr der Führer das erkennt, umso schuldiger ist er vor Gott. Es gibt ganze Regierungen – ja, ganze Religionen, die des Machtmissbrauchs schuldig sind.

Der Terrorismus existiert heute in der Welt aufgrund des Terrorismus im Mutterleib. Die Abtreibung wird heutzutage aufgrund des Autoritätsmissbrauchs akzeptiert. Alles ist zurückzuführen auf das falsche Bewusstsein der Führung. So erlebe Ich heute noch einmal die Umkehr des Gewissens aller zur Heiligen Liebe. Diese stille, demütige Botschaft ist die Lösung für alle Probleme der Erde.”

Lest 1 Tim. 2, 1-4, Lest 1 Petr. 5, 2-4

27. Oktober 2014 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen ...

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, Satan möchte, dass euer Herz vor Angst vergeht, aber Ich komme, um euch zu bitten, das Vertrauen auf Mich nicht zu verlieren. Vertraut auf Meine Barmherzigkeit für eure Vergangenheit und auf Meine Gnade für die Zukunft, dann werdet ihr im Frieden sein und im Göttlichen Willen leben. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

28. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wahrlich, Ich sage euch, das Böse ist heute mächtig in der Welt, da das Gute sich nicht vereint, um das Böse zu bekämpfen. Satan kennt z.B. die Macht dieses Werkes und bekämpft es jederzeit, aber das Gute vereint sich nicht zur Verteidigung dieses Gutes. Man ist eher verunsichert und verwirrt bezüglich der Echtheit dieser Botschaften und Erscheinungen. Satan hat es einfacher gemacht, nicht zu glauben anstatt zu glauben. Deshalb ist es weiterhin so wichtig, dass es Klarheit zwischen Gut und

Böse gibt. Die bösen Kräfte in der Welt heute sind in ihren Zielen und in ihrer Unterstützung untereinander nicht verwirrt. Ein böses Ziel ist die Verwirrung jener, die guten Willens sind. Die bösen Kräfte heute haben sich in diesem Punkt vereinigt. Das Böse hat gesiegt, indem es das Gute getrennt und die Wahrheit verbogen hat. Deshalb suche Ich nach dem Trost Meines Trauervollen Herzens wegen des gewaltigen Ausmaßes beim Verletzen der Wahrheit und beim Autoritätsmissbrauch. Unternehmt alles, damit die Wahrheit Gottes bekannt wird. Vereint euch zu diesem Ziel und sucht nicht nach Gelegenheiten, einander zu bekämpfen. Unterstützt die Wahrheit und bekämpft gemeinsam das Böse. Wenn ihr euch für den Weg der Wahrheit entschließt, dann zweifelt nicht, sondern seid fest in eurem Entschluss. Das Gute muss sich gegen das Böse vereinen, um zu siegen.“ **Lest Eph. 4, 11-16***

29. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich bitte euch zu erkennen, dass das Herz der Welt bekehrt werden könnte, wenn diese beiden Sünden – das Verbiegen der Wahrheit und der Missbrauch von Autorität überwunden werden könnten. Diese beiden Irrtümer gegen den Willen Gottes behindern die Überzeugung des Gewissens.

Eine Seele kann nicht Unseren Vereinten Herzen geweiht werden, wenn sie sich nicht zuerst selbst von ihren Irrtümern im Herzen befreit. Deshalb muss die Wahrheit zuerst siegen, damit Unsere Vereinten Herzen siegen können. Unsere Vereinten Herzen müssen siegreich sein, um das Herz der Welt verwandeln zu können. Deshalb ist die Erste Kammer Unserer Vereinten Herzen, das Herz Meiner Mutter, so lebenswichtig. Die Flamme Ihres Herzens brennt alle Laster weg und legt den Weg zur Vollkommenheit frei. Kein Herz kann den Weg zur Heiligkeit oder Vollkommenheit nur wünschen. Der freie Wille muss sich im Bemühen um die Heilige Liebe bewegen, um zu dieser Verwandlung zu gelangen. Deshalb wirken Unsere Vereinten Herzen, Mein Trauervolles Herz und die Heilige Liebe zur Bekehrung des Herzens der Welt zusammen. Am Ende werden diese Drei triumphieren und es wird Friede in der Welt sein. Betet um diesen Sieg.“ **Lest Röm. 2, 6-9a, 13**

30. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. So wie das Fegefeuer die Seele in Stufen für den Himmel vorbereitet, so ist auch Mein Herz ein Gefäß der Vorbereitung für den Eintritt in das Herz Meines Sohnes. Es gibt verschiedene Ebenen der Bereitschaft. Der Seele, die zuerst Mein Herz betritt [die Erste Kammer der Vereinten Herzen], werden die vielen Verfehlungen gegen die Vollkommenheit gezeigt und was sie tun muss, um zum Herzen Meines Sohnes zu kommen. Damit die Seele aber nicht entmutigt wird, wird sie in ihrem Wunsch bestärkt, ihr Leben zu ändern, um in der Vollkommenheit voranzuschreiten. Manche Seelen halten sich an Meinem Herzen fest, aber sie fallen immer und immer wieder in die gleichen Charakterfehler und Sünden. Dies ist auch bei manchen Armen Seelen im Fegefeuer so, die eine längere Zeit auf der gleichen Ebene des Vorbereitetseins bleiben. Andere Seelen schreiten schnell durch Mein Herz hindurch und nehmen jede Gelegenheit wahr, von der Flamme Meines Herzens von jeder Unzulänglichkeit gereinigt zu werden. Der Unterschied zwischen der Seele, die im Kranksein verharrt und der Seele, die schnell voranschreitet, ist die Tiefe der Heiligen Liebe im Herzen, denn die Heilige Liebe bewegt den freien Willen dazu, sich zu bessern. Während die Seele in den Kammern (der Vereinten Herzen) voranschreitet, kann sie sich von Zeit zu Zeit wieder in der Flamme Meines Herzens befinden, um in der Heiligen Liebe wieder

9. November 2014 Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Bitte erkennt die große Gefahr von ungeordnetem Eigeninteresse. Dies ist die Basis jeder Sünde und jedes Irrtums. Eigeninteresse macht bestechlich und trennt. Es ist genau diese Bestechlichkeit von Führungspersonen, welche die Wahrheit verbiegt, um Pläne des Missbrauchs voranzutreiben. Dies ist leider die Norm in diesem gegenwärtigen Zeitalter. Das Böse hat heutzutage die Herzen prominenter Personen in der Welt eingenommen. Satan weist den Seelen gemäß ihrem Einfluss, den sie über andere haben, eine entsprechende Anzahl von Dämonen zu. Diese Dämonen fördern das Eigeninteresse vor allem anderen. Daher habt ihr Korruption bei Autoritätspersonen, einen Verlust von Berufungen und die gesetzwidrige Legalisierung der Sünde, wie Ehebruch, Abtreibung und Homosexualität. Das Opfer von allem ist die Wahrheit.“

Lest 1 Tim. 2, 1-4*

10. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, mittlerweile müsst ihr erkennen, dass jeder Konflikt ein Kampf im Herzen zwischen Gut und Böse ist. Die Seelen, die hierher kommen und das Siegel der Unterscheidung erhalten und auch den Segen der Wahrheit, sind nicht davon ausgenommen, sich für die Wahrheit zu entscheiden. Dies bleibt eine Sache des freien Willens, in den Gott nicht eingreift. Jedoch helfen dieses Siegel und dieser Segen, um das Gute im Gegensatz zum Bösen besser zu erkennen, damit es dadurch für die Seele schwieriger ist, die Wahrheit des Guten zu bekämpfen. Das Herz muss weiter für die Wahrheit offen bleiben und jedes ungeordnete Eigeninteresse oder Streben vermeiden. Jenen, die hierher kommen, wird jede Gelegenheit gegeben, an die Wahrheit dieses Werkes zu glauben, aber letztendlich bleibt der Glaube eine Sache des freien Willens. Hier auf diesem Grundstück (Maranatha Spring and Shrine) und durch diese Botschaften (der Heiligen Liebe) werden viele Kämpfe ausgetragen. **Lest Eph. 6, 10-16***

10. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Der letzte Sieg wird ein Sieg der Wahrheit über das Böse sein. Dies ist die Apokalypse. Aber Ich warne euch, die Zeiten, die dahin führen, werden voller Verwirrung sein. Das Gute wird als böse dargestellt und das Böse als gut. Ihr seht das jetzt schon, dass das so ist. Meinem Rest (der Gläubigen) wird die Gnade geschenkt, von der allgemeinen Meinung, von Titeln oder irgendeinem eigenen Interesse nicht beeinflusst zu werden. Mein Heiliger Rest wird den Fuß fest auf die Wahrheit setzen und mit der Hilfe Meiner Mutter für die Wahrheiten des Glaubens einstehen. Dies ist das Zeitalter des Glaubensabfalls und der Häresie, unterstützt durch das Verbiegen der Wahrheit und den Missbrauch von Autorität. Dieses Werk der Heiligen Liebe ist die Worfchaufel, die alles, was Wahrheit ist, zur Ernte bringt.“ **Lest 1 Tim. 4, 1-2, 7-8***

10. November 2014 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen ...

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, je größer euer Vertrauen in Mich ist, umso größer ist Meine Gunst, die auf euch ruht. Betet um Vertrauen. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

11. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Nichts, was heute in der Welt geschieht, ergibt einen Sinn, wenn ihr nicht die Unendliche Barmherzigkeit

7. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Es gibt für alles eine Zeit – eine Zeit der Torheit, eine Zeit der Weisheit, eine Zeit des Zweifels, eine Zeit des Glaubens. Es gibt eine Zeit des Aufbaus und eine Zeit des Niederreißens. Ihr lebt in einer Zeit der Täuschung, wo sowohl das Gute als auch das Böse verschleiert sind. Da die Orientierungshilfen zum Heil durch diese Täuschung verwischt sind, ist dieses Werk der Heiligen Liebe zu euch gekommen, um euch den Weg der Wahrheit zu weisen. Nichts, das sich eurem Weg der Heiligen Liebe in den Weg stellt, kommt von Mir, sondern ist vom Bösen. Niemand kann die Pläne Satans begünstigen und gleichzeitig Mir dienen. Die Sünde kann nicht neu definiert werden, um etwas Gutes zu bewirken. **Das Gute darf nicht als Verzicht auf Rechte dargestellt werden.** Ich kann euch diese Dinge immer wieder sagen. Ihr müsst auch gemäß der Wahrheit Meiner Worte leben.“ **Lest 1 Tim. 4, 1-2, 7-8***
**Das Lesen der Schriftstellen wird von Jesus gewünscht.*

7. November 2014 - Freitagsgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, tröstet Mich, tröstet Mein Trauervollstes Herz. Denn durch eure Bemühungen kann Ich das Böse und die Täuschung in den Herzen der Führer aufdecken. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

8. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Kein Herz kann bekehrt werden, ohne dass es zuerst den Weg des Irrtums erkennt, den es gegangen ist. Eine Bekehrung des Herzens bedeutet, sich vom Irrtum abzuwenden und den Weg der Rechtschaffenheit zu gehen. So ist es von höchster Bedeutung, dass die Seele ihr Herz für die Wahrheit von Gut und Böse öffnet. Deshalb ist die Heilige Liebe in diesen Tagen so wichtig, in denen Irrtum und Sünde als ‚Freiheit‘ dargestellt werden und das Gute nur als verschlossenes Herz [Unbarmherzigkeit] deklariert wird. Ohne klare Erkenntnis des Unterschiedes zwischen gut und böse kann die Seele keine rechtschaffenen Entscheidungen treffen und daher ihr Herz nicht für die Bekehrung öffnen. Ist es ein Wunder, dass Satan das Gute und das Böse mit einem grauen Pinsel bemalt?“

Lest Röm. 2, 13* Lest 1 Tim 1, 18-19*

9. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, heute komme Ich noch einmal, um euch daran zu erinnern, dass Gott nur auf das Herz schaut. Wie töricht ist es daher, Zeit für äußerliche Dinge und alles Vergängliche zu verschwenden. Macht euch nicht so viel aus eurem Ruf, eurer Erscheinung, Gesundheit und Status. Nichts, was euch Macht oder Einfluss über andere gewährt, hat Ewigkeitswert, außer ihr benutzt es, um das Königreich Gottes in den Herzen aufzubauen. Euer Friede und eure Sicherheit darf nicht in dem gründen, was ihr besitzt oder wer euch kennt. Ihr müsst eure Sicherheit in das Vertrauen auf den Herrn setzen. Dieses Vertrauen bekommt ihr durch eure Bemühungen in Heiliger Liebe. Dies ist der Grund, warum Mein Sohn Mich weiter hierher kommen lässt (nach Maranatha Spring & Shrine). Euer Heil muss euer Lebensziel sein. Ihr könnt dieses Heil nicht erreichen, wenn ihr nicht Gott über alles und den Nächsten wie euch selbst liebt. Dies ist Heilige Liebe und die Grundlage des Vertrauens.“ **Lest Röm. 2, 15-16***

gereinigt zu werden. Die Vorkammer des Heiligen Josef zu Meinem Herzen ist überfüllt mit Seelen, die zwar voranschreiten möchten, sich aber gegen die Einsicht des Gewissens wehren. Ihre Engel arbeiten schwer daran, ihren freien Willen umzustimmen.“

Lest 1 Joh. 3,3

31. Oktober 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Diese Zeit ist eine Zeit von Kontroversen, denn die Wahrheit trennt. Ich warne euch, seid immer auf der Seite der Wahrheit – auf der Seite, die die Glaubenslehre unterstützt, der Seite, welche den Glauben fördert und ihn nicht in Zweifel zieht. Folgt nicht blind, indem ihr den Gehorsam über den Glauben stellt.“

Lest Röm. 16, 17-18

31. Oktober 2014 - Freitagsgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute am Vorabend des Festes Allerheiligen bitte Ich jeden Einzelnen von euch, für das Wirken der Engel und Heiligen in eurem täglichen Leben und hier an dieser Stätte [Maranatha Spring and Shrine] zu danken. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

[Ewiger, dreifaltiger GOTT, wir danken Euch, dass Ihr heilige Engel zu unserer Hilfe gesandt habt und Ihnen danken wir für ihr Wirken in unserem Leben und an allen heiligen Stätten.]

1. November 2014 - Allerheiligen

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Dies ist das Zeitalter, in der vieles aus der Heiligen Schrift sich verwirklicht. Dies sind die Zeiten, in denen sich alte Prophezeiungen erfüllen, so wie in den Tagen, als Christus in die Welt kam. Aus diesem Grund lässt Gott viele der Botschaften aus der HI. Schrift zitieren, da die Botschaften durch die HI. Schrift bestätigt werden. Nehmt die Bemühungen des Himmels hier nicht auf die leichte Schulter – auch nicht die Fülle der hier gewährten Erscheinungen und Botschaften. Jede hat ihr eigenes Gewicht auf der Waage Gottes mit Seinem Ruf zur Bekehrung. Ihr tut gut daran, lieber früher als später zuzuhören, denn nur der Vater kennt die Zeit und die Daten von besonderen Ereignissen.“

Lest Jes. 10, 20-23, Lest 1 Thess. 2, 13

1. November 2014 – Allerheiligen

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Wahrlich, Ich sage euch, die Wahrheit ist die Worfshaufel, die das Gute vom Bösen trennt. Es ist die Unfähigkeit der Menschheit, die Wahrheit zu erkennen und anzunehmen, was bewirkt, dass sie blind dem Weg ins Verderben folgt. Die Wahrheit ist bis zur Unkenntlichkeit angegriffen, außer bei jenen, die noch unterscheiden können. **Die Sinnlichkeit hat Gebet und Opfer ersetzt.** Dennoch wird eine solch radikale Veränderung von den meisten nicht bemerkt. Betet, dass die Wahrheit das Gewissen der Welt erfasst.“

Lest Eph. 4, 15

2. November 2014 – Allerseelen

Die HI. Gertrud sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich wurde gesandt, um euch zu sagen, dass jene, die nicht nach Selbsterkenntnis in den Unvollkommenheiten der Heiligen Liebe streben und diese annehmen, viel länger im Fegefeuer sind. Das Herz

der Seele muss für die Gnade der Selbsterkenntnis offen sein, um in der Liebe vervollkommen zu werden. Deshalb liegt es sehr am freien Willen, wie lange die Seele im Fegefeuer verweilen muss. Der größte Schmerz der Armen Seelen sind nicht die Flammen, sondern ihr Getrenntsein von Jesus. Im Fegefeuer spüren die Seelen eine solche Liebe für die Gegenwart Jesu – dass alles andere unwichtig ist. Die Armen Seelen schreien nach unseren Gebeten und unserer Hilfe. Opfert alle Widerwärtigkeiten und Schmerzen für diese Seelen auf, deren Leiden unbeschreiblich sind.“

Lest 1 Tim. 4, 7-9

2. November 2014 – Allerseelen

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wenn die Wahrheit in jedem Herzen siegt, wird das Böse sehr leicht vom Guten unterschieden. Dann wird es keine Verwirrung mehr in den Herzen geben und Unsere Vereinten Herzen werden siegen. Ich schaue mit Hoffnung auf diesen Tag des Sieges. Bis dahin werden diese Botschaften der Welt gegeben, um die Dunkelheit zu erleuchten und das Verletzen der Wahrheit zu bekämpfen. Folgt dem Weg der Wahrheit, auf den Ich euch führen möchte.“

2. November 2014 – Sonntagsandacht – Weihe des Herzens der Welt ...

Der Hl. Joseph erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Meine Brüder und Schwestern, jede Familie sollte wie eine kleine Hauskirche sein, mit dem Vater als Oberhaupt, der den Rest der Familie in Heiliger Liebe führt. Auf diese Weise kann das Herz der Welt bekehrt werden. Heute Abend gebe ich euch meinen Segen der Väterlichen Liebe.“



3. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als 'Maria, Hüterin des Glaubens'. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, Sünde ist Sünde, unabhängig davon, wer dies glaubt oder nicht. Übernehmt nicht neue Interpretationen von richtig und falsch – gut und böse – weil diese euch von einer offiziellen Stelle so gegeben werden. Haltet tief in eurem Herzen an den Grundsätzen des Glaubens fest und verlasst diese nicht für neue moderne Definitionen der Sünde oder aus Mitleid mit dem Sünder. Die Barmherzigkeit Gottes liegt über dem Sünder und aus diesem Grund hat Er dieses Werk in die Welt gesandt, um das Licht der Wahrheit in die Herzen zu bringen. Die Verwirrung ist an der Tagesordnung. Schwarz und Weiß bei der Sünde ist zu Grau geworden. Die Gewissen sind zu falschen Zielen ermutigt worden. Aber dies hat sich nicht geändert: Es stehen immer noch Seelen auf dem Spiel und sie sind in Gefahr, heute mehr denn je, aufgrund der weit verbreiteten Technologie, die dazu benutzt wird, das Falsche zu verbreiten. Bleibt Mir nahe. Hofft auf Meinen Schutz für euren Glauben.“

Lest 2 Thim. 1, 13-14; 3,1-5

3. November 2014 – Fest des Hl. Martin von Porres

Jesus und der Hl. Martin von Porres erscheinen. Das Herz von Jesus ist geöffnet und Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“ Der Hl. Martin von Porres hält einen Besen in der Hand. Jesus sagt: „Meine Brüder und Schwestern, der Weg zur Heiligkeit, der Weg der persönlichen Heiligkeit ist, diesen demütigen Heiligen in seinem Dienst für andere nachzuahmen. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Wahrheit.“

4. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als 'Maria, Hüterin des Glaubens'. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Heute, liebe Kinder, bitte Ich euch, habt Glaube und Hoffnung auf Meine Worte an euch. Ihr seid auf dem Weg der Wahrheit und des Heils, wenn ihr die Heilige Liebe übt. Fürchtet nicht diese Zeiten, obwohl sie schlimm sind. Seht lieber die tiefen Gnaden, die euch hier durch die Hand und die Stimme eurer Himmlichen Mutter angeboten werden. Obwohl ihr von Verrat und Täuschung umgeben seid, bitte Ich euch, wie nie zuvor auf Meinen Schutz zu hoffen. Ich werde euch vor den Fallstricken des Bösen bewahren und euch in die sichere Zuflucht Meines Herzens bringen. Alles was ihr tun müsst, ist, mit Hoffnung im Herzen zu bitten. Keine Arglist und kein verborgener Plan wird am Ende dem Licht der Wahrheit entgehen. Jedes Herz wird offen gelegt werden.“

Lest Röm. 8, 24-25,28*

5. November 2014 – Öffentliche Erscheinung



Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, Ich bitte euch noch einmal zu erkennen, dass dies nicht die Zeit ist, in der scheinbar Gutes das Gute bekämpfen sollte. Es stimmt, dass die Wahrheit das Gute vom Bösen trennt, wenn ihr aber denkt, dass ihr für das Gute arbeitet und meint, ihr müsst andere bekämpfen, die auch meinen, dass sie für ein gutes Ziel arbeiten, dann ist Satan in eurer Mitte. Nehmt an, ihr habt rechtschaffene Ziele und es gelingt euch, mit gewandtem Reden viele zu beeindrucken, aber ihr sprecht gegen die Bemühungen des Himmels hier an dieser Erscheinungsstätte (Maranatha Spring and Shrine).

Es gibt viele, die einen solchen Weg heute wählen, aber in diesem spaltenden Bemühen entmutigt ihr vom Gebet an dieser Stätte und von der Offenheit zu den Botschaften des Himmels hier. Wirkt ihr nicht mit Satan zusammen? Gewiss würde Gott zu einem solchen Bemühen nicht ermutigen. Es ist das Böse, das die Scheinheiligkeit fördert. Es ist das Böse, das die Tür zur Selbstgerechtigkeit öffnet. Die Wahrheit spaltet, indem sie das Gute vom Bösen trennt. Die Wahrheit spaltet nicht das Gute untereinander. Seid nicht so töricht und entscheidet euch gegen etwas Gutes, weil andere das nicht für gut halten. Dies ist das Zeitalter, in dem sehr oft jene, bei denen ihr solche Anerkennungen sucht, selbst kompromissbereit und im Irrtum sind. Hier an dieser Stätte wird euch die Gnade geschenkt, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Dies ist wichtiger als ihr erkennen könnt. Wenn ihr euren Feind nicht erkennt, könnt ihr nicht gegen ihn kämpfen.“ **Lest 1 Kor. 3, 3; 4, 5***

6. November 2014 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Arglist und Falschheit entsteht aus der Dunkelheit in den Herzen. Oft ist es die schlechte Frucht der Eifersucht. In diesen Tagen werden viele gute Werke durch das Verbiegen der Wahrheit durchkreuzt. Ich spreche jetzt zu jenen, die aus reiner Habgier die Wahrheit verdrehen. Was immer dadurch gewonnen wird – sei es ein aufgeblasener Ruf, Geld oder Macht – dies alles wird euch entweder in diesem Leben oder bei eurem Gericht wieder genommen. Dann werdet ihr von allem entblößt und ihr steht vor Mir ohne jede Entschuldigung. Ich werde sehen, was ihr aus Liebe zu Mir und dem Nächsten getan habt. Ihr werdet euch nicht hinter Kompromissen oder Lügen außerhalb den Fakten der Wahrheit verstecken können. Ich sage euch diese Dinge für euer ewiges Wohlergehen. Beginnt jetzt, in der Wahrheit zu denken, zu sprechen und zu handeln, ganz ohne Eigeninteresse.“ **Lest Eph. 5, 1-2, 6-11**